

# Morgen-Blatt.

24. Jahrgang. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit be-  
endet werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Einzelnen-Preis: Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf. für auswärtige Anzeigen 25 Pf. —  
Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf.

Anzeigen-Aufnahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur  
nächstfolgenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 559. Bezirks-Preisprediger No. 52. Sonntag, den 29. November. Bezirks-Preisprediger No. 52. 1896.

## Morgen-Ausgabe.

## Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 29. November.

### Gilgig und schlecht.

Dem Manuskript wird aus keinem Versteife geschrieben: In der ersten Nummer des Morgen-Blattes ist die Darstellung der Ereignisse in Deutschland allgemein gut gelungen. Betrachtet man aber die verschiedenen Gesichte mit ihren Manipulationen, wie wir sie den Tag über zu sehen oft Gelegenheit haben, so finden wir sehr viele Artikel, die zu jenem Ausdruck „billig und schlecht“ vollkommen berechtigt sind. In der ersten Nummer des Morgen-Blattes, die am 29. November 1896, ist die Darstellung der Ereignisse in Deutschland allgemein gut gelungen. Betrachtet man aber die verschiedenen Gesichte mit ihren Manipulationen, wie wir sie den Tag über zu sehen oft Gelegenheit haben, so finden wir sehr viele Artikel, die zu jenem Ausdruck „billig und schlecht“ vollkommen berechtigt sind. In der ersten Nummer des Morgen-Blattes, die am 29. November 1896, ist die Darstellung der Ereignisse in Deutschland allgemein gut gelungen. Betrachtet man aber die verschiedenen Gesichte mit ihren Manipulationen, wie wir sie den Tag über zu sehen oft Gelegenheit haben, so finden wir sehr viele Artikel, die zu jenem Ausdruck „billig und schlecht“ vollkommen berechtigt sind.

**— Zur Erinnerung.** Am 29. November 1789 fand die überaus feierliche Kaiserin Maria Theresia, quiescentes eine bedeutende und erhabene Frau, im 80. Lebensjahre, die Krone über sich und ihre Verbodener sich bewährte, die Geschichte über ihre großen Schicksale hinwegzulesen. Sie ist 64 Jahre alt geworden und hat 40 Jahre regiert. Mit schönen unerschöpflichen Eigenschaften verleiht sie das Streben eines absoluten Herrschers: sie wollte sich über die wahren Verfassungen und Rechte ihrer Väter und Väter, die hochmüthig hinwegzulesen, und was Schick, das sie Österreich bei ihrem Tode in den traurigen finanziellen Verhältnissen hinterließ während der Kriege mit Preußen zeigte sie sich muthvoll und energisch. Vor 100 Jahren, am 30. November 1796, ist der bekannte, bis in unsere neueste Zeit hinein sehr beliebte Balladen-Komponist Karl Vease geboren. Hippolyt Vease, der er schon während dieser „Jugend“ ein sehr schönes Talent, den Gesängen, den Gesängen, komponirt. Sehr beliebt geworden, insolge ihrer leicht angedeuteten und ihres Reichthums an einfachen, eindringlichen Melodien sind die Opern, unter denen die „Sieben-Schläfer“, „Hans und Grotzenberg“ zu nennen! Am bedeutendsten und fruchtbarsten aber war er als Komponist von Liedern, namentlich Balladen, welche fruchtbarlich sind, die sich durch die Einfachheit und die Schönheit der Melodie auszeichnen. Seine Balladen werden in Konzerten und im Hause noch immer viel gesungen.

**— Personal-Nachrichten.** Der Hofrat Bau er hat die Abtheilung von seinen Stellen bei der Direction des Königl. Theaters am 1. Januar 1897 zurückzutreten und sich demissionirte geschiedener. — Herr Dr. Oberbürgermeister Dr. phil. Später, welcher hier im Hofrathe lehte, ist gestern abgegangen.

**— Aduent.** Mit dem heutigen Sonntag beginnt ein Fingertag, der erste Advent. Er daher gleichsam gerade so gut ein Fingertag, wie der 1. Januar. Oestliche Festlichkeiten dauern früher im christlichen Deutschland während der Adventzeit nicht gehalten werden (so, die Synode zu Verden verbot 1524 sogar das Abhalten von Hochzeiten während dieser Zeit), und auf dem Lande ist es auch heute noch nicht anders, und erst in der letzten Zeit ist es allmählich zu beseitigen. In der ersten Hälfte der Adventzeit sind die Festlichkeiten, namentlich, Langen, Gedenkstimmungen und die, wie beispielsweise bei den Hauptstädten hier in Frage kommenden Feste der Juden herrschende ein äußerliche Festlichkeit, hatte die Gemüther verengt und unangenehm den Geist, die Zeit war sehr, der Festlichkeiten, der das Reich, der Festlichkeiten, die sich „untereinander“, an die Spitze seiner Gebote setzte. In der zweiten Hälfte der Adventzeit sind die Festlichkeiten, namentlich, Langen, Gedenkstimmungen und die, wie beispielsweise bei den Hauptstädten hier in Frage kommenden Feste der Juden herrschende ein äußerliche Festlichkeit, hatte die Gemüther verengt und unangenehm den Geist, die Zeit war sehr, der Festlichkeiten, der das Reich, der Festlichkeiten, die sich „untereinander“, an die Spitze seiner Gebote setzte.

abgehoben. Hat die Erlaubnis zur Aufstellung von Schuss, Schieß- und ähnlichen Vuden hatten sich 73 Unternehmer beworben, von denen die städtische Real-Deputation 17 ausgewählt hat. Karouffels sind sieben zugelassen worden, darunter die bekannte Berg und Thalbahn. Mit dem Besten, beruhen nur am den dafür bestimmten Platz vor der Kirche der Bahnhofs, eines neueren Dampf-Karouffels-Unternehmens, einer sogenannten Tunnelbahn, in Konstantin getreten, doch hat der erste, allerdings mit 2000 M. Nach hat die zwei Partien, das Feld behauptet. Die Tunnelbahn soll aber doch errichtet werden, indem es deren Unternehmer gelangen sein soll, einen Acker in der Gegend des Bahnhofs zu pachten und auch die Benützung der Bahngelände zu erwirken. Der Bauplan von 2000 M. ist zwar sehr hoch, aber er muß doch „herauskommen“, da der Unternehmer der Tunnelbahn, welcher noch im vorigen Jahre die „Berg- und Thalbahn“ betriebe hat, die Bestimmung alle genau kennt, falls bis zu diesem Punkte nicht. Die Verordnungen der Räte für die Schenkbahn findet am Montag, für den „Zugens Markt“ auf dem Festplatz am Dienstag und für die Veranlassung am Mittwoch auf dem Ackermarkt statt.

**— Das Reichthum des Wiesbadener Tagblatt.** dessen neueste Nummer der heutigen Ausgabe beilieg, enthält einen Artikel zur Steuererleichterung, dessen Kernpunkt für jeden Steuerzahler von Wichtigkeit ist und dessen vollständige Durchsicht und Beachtung ihn nicht minder wie die Steuerkommission vor mancherlei lästigen Bemerkungen zu bewahren geeignet ist.

**— Sonntagvormittag vor Weihnachten.** Wir machen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß an den letzten vier Sonntagen vor Weihnachten eine Veräußerung der Reichthümer in allen Zweigen des Handelsgebietes gehalten werden ist, und zwar für die Sonntage, den 29. November und 6. Dezember d. J., von 3 bis 7 Uhr Nachmittags, und für die Sonntage, den 13. und 20. Dezember d. J., von 3 bis 8 Uhr Nachmittags. Heute ist also der erste Sonntag mit verlängertem Reichthümer.

**— Festliche Weihnacht.** Mit Berlin, 28. November, meldet uns ein Privat-Telegramm, daß die Budget-Kommission des Abgeordnetenhauses gegen den Entwurf, betreffend die Festliche Weihnachtsgeldsteuer, unermüdet angestrebt hat.

**— Zur Organisation des Landverkehrs.** Von dem Kaiserlichen Reichsminister des Innern ist folgende Beschlüsse bei Stellungnahme von dem Reichstag vor. Dafür hat sich erklärt: Crefeld, dagegen: Oberwesel, Münst., Bismarck, St. Goarshausen und Battenberg.

**— Schuhmacherei.** Der Kaiser hat genehmigt, daß, zumal verordnend, auf die Zeit bis zum Ablauf des Monats September 1896, nach Maßgabe des Artikels 4 des § 1 der Grundzüge für die Verlegung der Schuleren und Unterrichtsstellen bei der Verlegung von Schuleren mit Militärschulen vom 7. März 1888, abweichend von der Zulassungsumlage 2 zu § 1 deselben, Unteroffiziere mit einer stillen Dienstzeit in der Höhe von mindestens sechs Jahren in die königlichen Schuhmachereien eingeteilt werden dürfen.

**— Eine Forderung.** Es ist bei den letzten Nummern entstanden. Dieselben haben den Reichern mitgeteilt, daß sie vom nächsten Freitag ab zehnminütige Arbeitzeit und einen Minimallohn von 40 Pf. für die Stunde verlangen. Sie haben diese Forderung jetzt schon greifen gemacht, damit die Arbeiter in die Lage versetzt werden, ihrerseits mit diesem neuen Verhältnis zu rechnen und ihnen, den Geislern, nicht der Vorwurf einer Ueberempfindung gemacht werden könnte. Die Forderungen sollen geäußert sein, eventuell die Bewilligung dieser Forderung durch einen Streik zu erzwängen.

**— Einbruchdiebstahl.** Den streck nicht dieses Wort, das man nur zu oft in den Zeitungen liest und wenn man erfährt, daß die besten Schutzmittel der Verbrechenden Hände nicht Stand halten! Drum wird es jeder Besten mit Freuden begrüßen, daß eine der bedeutendsten Feuerversicherungen, die Transatlantische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg (bestehend aus 10000000 M.), es in ihren Geschäftsbereich gezogen hat, bedeutende Gegenstände in Bezug zu nehmen und ferner die vollständig Einbruchdiebstahl vorgekommenen Schäden an den Gebäulichkeiten zu erziehen. Die Gesellschaft versichert gegen Verhehlungen und Verlust infolge schweren Diebstahls, wenn an den versicherten Gebäulichkeiten mittelst Feuer, Gas, Gasen, oder Erbrechen von Gebäulichkeiten gehalten wird, der Diebstahl dadurch entsteht, daß, durch die Öffnung der Versicherten-Einrichtungen oder der Zugänge zu denselben, zur Eröffnung der im Innern befindlichen Thüren oder Bekleidungen solche Schlösser oder andere zur abnormen Öffnung bestimmt bestimmte Vorrichtungen angewandt werden, ferner der Diebstahl zur Abwehr durch vorherige Einbrüche oder Verbrechen begangen wird. Da die genannte Gesellschaft eine der bedeutendsten Deutschlands ist, so bietet dieselbe eine unübertreffliche Sicherheit und kann daher die Aufnahme einer Einbruchdiebstahl-Versicherung jedem Versicherten nicht dringend genug empfohlen werden. Die Versicherung aus sich für einen Theil des Preises und auch für nur bestimmte Monate abgeschlossen werden. Näheres nimmt die Generalagentur H. Kettner, Markt, Albrechtsstr. 21, entgegen.

**— Zur „Frage“ der Erpbenbelohnung.** Ihre wie in einem aussergewöhnlichen Blatte die Behandlung der Hausfrau und Treppen obligat demnach dem Hauseigentümer, eine Thatsache, welche in den Kreisen derselben auch immer nicht genügend bekannt zu sein scheint; sonst könnte diese Behandlung nicht so häufig in Argren liegen; wie dies hinsichtlich der Frau ist. Gerichte, Gerichte, der letzten Zeit, welche, gerade sind, den Hauseignern die möglichen Folgen einer solchen Unterlassung vor Augen zu führen, indem daher gerade jetzt am Plage sein, wo die Länge der Tage derart abnimmt, daß eine Hausbelohnung auch in den ersten Morgenstunden zur Abwechslung wird. In Berlin war ein Richter, als er nach dem Abert einer Vertheilung sich begeben wollte, im selbst belandeten Hofraum durch einen Hakenblock gebrochen, der im Hof befindliche Graben bedeckte. Die Verlegung, welche er dabei sich zuzog, beschleunigte sich, damit, daß er ein sechswohntes Krankenlager zu überziehen hatte. Die Wollen derselben, sowie den Schaden, werden er durch die Arbeitsunfähigkeit erlitten hatte, klagte er nicht nur gegen den Wirth, sondern auch gegen die Eigentümer, des Grundstücks, ein. Zwar wurde er vom Richter nicht mit der Klage abgewiesen; aber seine Verurteilung hatte Erfolg, und die zweite Civilkammer des Landgerichts 1 verurtheilte die Restlosen solidarisch, den dem Richter entstandenen

den Schaden zu ersetzen. In der ersten Nummer des Morgen-Blattes, die am 29. November 1896, ist die Darstellung der Ereignisse in Deutschland allgemein gut gelungen. Betrachtet man aber die verschiedenen Gesichte mit ihren Manipulationen, wie wir sie den Tag über zu sehen oft Gelegenheit haben, so finden wir sehr viele Artikel, die zu jenem Ausdruck „billig und schlecht“ vollkommen berechtigt sind. In der ersten Nummer des Morgen-Blattes, die am 29. November 1896, ist die Darstellung der Ereignisse in Deutschland allgemein gut gelungen. Betrachtet man aber die verschiedenen Gesichte mit ihren Manipulationen, wie wir sie den Tag über zu sehen oft Gelegenheit haben, so finden wir sehr viele Artikel, die zu jenem Ausdruck „billig und schlecht“ vollkommen berechtigt sind.

**— Das Spielzeug unserer Kinder.** Über dieses wichtigen Gegenstand hat kürzlich Schultheater Schreiber in Leipzig im Schreiberkreise der Lehrerschaft einen Vortrag gehalten, der im Hinblick auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein besonderer Bedeutung Anspruch erheben darf. Jeder ging davon aus, daß die Spielzeuge ein Spielzeug unserer Zeit bilden, es ist nicht zu verwechseln, wenn demnach die Spielzeuge, besten Falls, in der ersten Hälfte der Weihnachtszeit, mit dem Beginn der Weihnachtszeit, in der zweiten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dritten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünften Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der elften Hälfte der Weihnachtszeit, in der zwölften Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreizehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunzehnten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzwanzigsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der hundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einhundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweihundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreihundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierhundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfhundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechshundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenhundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achthundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunhundertsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der tausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der eintausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der viertausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünftausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechstausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebtausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neuntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der vierundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der fünfundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der sechsundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der siebenundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der achtundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der neunundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zehntausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der einundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der zweiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachtszeit, in der dreiundzweitausendsten Hälfte der Weihnachts



# Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

## Schwarze u. farbige Crefelder Seidenstoffe

empfehle in **grösster** Auswahl und **Ia Qual.**

zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

14450

## Nürnberger Lebkuchen

VON

### Heinr. Häberlein,

ca. 40. verschied. Sorten, wöchentlich frische Sendungen,

### Pfeffernüsse, Thorner Katharinen u. Pflastersteine,

stets frisch, empfiehlt 7358

### J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederl. bei **W. Pflies**, Herrngartenstrasse 7.  
Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise wie von **Häberlein.**

**Frische Gothaer Cervelatwurst, Thüringer Leberwurst, Brecklopf, Mettwurst, Blockwurst, Frankfurter Würstchen**

empfehle stets frisch

14197

### Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Telephon No. 399.

### Nur hochfein

in Geschmack ist mein geb. Perl-Kaffee à 80. Mt. 1.60, geb. Java Regery u. Campinas à 80. Mt. 1.50, sowie alle Sorten Mandeln von 55 Pf. an, Rosinen, Citronen und Madarindeln zu Engrospreisen stets ausgewogen empfiehlt 14961

### Carl Ziss, Engrospreise-Geschäft.

Verkaufsstelle: Grabenstraße 30. Lagerräume: Neubau Mehrgasse 31.



13325

Cotillon-Orden. Knall-Bonbons.

Wilh. Suizer, Marktstr. 17

Tisch-, Menu- und Tanz-Karten. Tischführungs- und Einladungs-Karten. 12006

Tontemporel. Besondere. Conditorenarbeiten. Brauereiverwaltung.

## Bommerische Gänsebrust

in feinsten Qualität empfiehlt

### Th. Hendrich,

Lambdahl 1.

## Gebrüder Wagemann,

### Weingrosshandlung,

25. Louisestrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener Weine** speziell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —70
Niersteiner	—70
Erbacher	1.—
Forster	1.30
Geisenheimer	1.50
Häunthal	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	2.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Hädesheimer Rotland	4.—
Schloss Vollrader	4.—

### Italienische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —70
Brindisi	—90
Barietta	1.—
Milazzo	1.30

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.  
Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung. Abgelag. Bordeaux- u. Südweine. Pr. französische Cognacs. Moussirende Weine u. Champagner d. ersten Häuser zu Original-Preisen.

### Niederlagen bei:

- Christ. Keiper, Webergasse 34.
- Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
- J. Huber, Bleichstrasse 13.
- C. A. Schmidt, Holmenstrasse 2.
- P. Alessi, Michelberg 9.
- W. Pflies, Herrngartenstrasse 7.
- F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87. 9689

# Weihnachten 1896.

Das Neueste und Beste.

Das Neueste und Beste.

## Ed. Rosener's Magazine,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42,

bringen zu dem diesjährigen Weihnachtsfeste eine Auswahl feiner

### Wiener und Offenbacher Lederwaren,

deren Reichhaltigkeit überraschend und deren

**Haltbarkeit, Eleganz und Billigkeit** unübertroffen ist.

Besonders die Special-Artikel:

### Portemonnaies u. Reisetaschen,

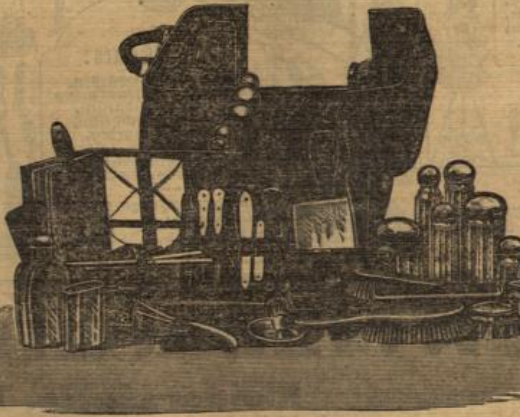
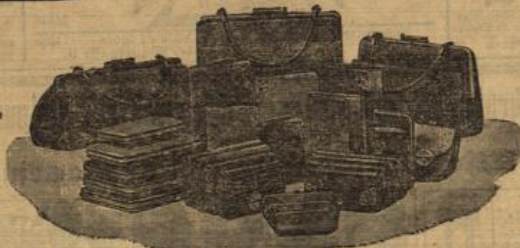
letztere mit und ohne Einrichtung, verdienen ganz besondere Beachtung.

Portemonnaies in allen nur denkbaren Ledersorten und Aufmachungen von 1 Mk. anfangend bis zu 30 Mk. Letztere mit massiv. Silberbeschlägen.

Reisetaschen, englische Form, sehr elegant, ausser prima Rindleder, innen Lederfutter, von 8 Mk. anfangend bis zu den allerfeinsten Qualitäten.

Reisetaschen, sehr elegant, mit completer Toilette-Einrichtung, als: Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Seifendosen, Flacons, Zahn- und Nagelbürsten, Behälter, Zahnpulverdosen, Spiegel mit Patentgriff, Scheere, Schubknöpfer, Pincette, Nagelzange etc., ausserdem genügend Raum für Handgepäck, von 36 Mk. anfangend bis zu 800 Mk.

Diesen Artikeln wende ich eine ganz besondere Sorgfalt zu und bin ich dadurch in der Lage, jeder Geschmacksrichtung Rechnung tragen zu können. Eine grössere Auswahl und eine bessere Qualität ist weder hier noch in der Umgegend zu finden.



Ich führe, wie allgemein bekannt, seit dem Bestehen meines Geschäfts ausschliesslich nur gute u. gediegene Waare und halte mich grundsätzlich von den in letzter Zeit so sehr in Aufnahme gekommenen ordinären und unsoliden Waaren fern; ich komme daher auch vollständig für die Güte eines jeden bei mir gekauften Gegenstandes auf. — Meine Preise sind mässig und an jedem Artikel deutlich vermerkt.

## Ed. Rosener's Magazine,

Kranzplatz 1 und Wilhelmstrasse 42,

bringen in nachstehenden Artikeln bei den denkbar billigsten Preisen die

### grösste Auswahl und die letzten Neuheiten.

Shoppingtaschen, enthält. Portemonnaie, Visitenkarten-Tasche und Riechflacon, von 10 Mk. an.

Schreib-Mappen, Schreib-Tablettes, Papeterien, Tagebücher, Schreib-Garnituren in allen nur denkbaren Arten.

Album und Photographierahmen in nur ganz aparten Neuheiten.

Damen-Taschen in enormer Auswahl von 2 Mk. anfangend bis zu den feinsten Wiener Luxus-taschen.

Spielkasten, alle existierenden Gesellschafts-Spiele enthaltend.

Cigarren- und Cigaretten-Taschen. Toiletten zur Pflege der Nägel (Manicure) von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Reise-Necessaires mit Toiletteeinrichtung in grosser Mannigfaltigkeit von 10 Mk. an bis 200 Mk.

Rasir-Necessaires, complet, mit vorzüglichen Rasirmessern von 15 Mk. an. Etuis mit Brennlampe u. Brennscheeren. Etuis für Cravatten, Handschuhe und Taschentücher.

Led. Kragen- u. Manschettenschachteln. Brieftaschen, Visitenkarten- und Banknotentaschen.

Feldflaschen und Reiseflaschen. Couriertaschen. Cigarren- und Cigarettenkasten. Schmuckkasten.

Menage- u. Theekörbe in grosser Auswahl. 14224

# Neu-Einrichtung.

In den 145 Quadratmeter grossen Souterrain-Räumen meines Geschäftslokales habe, vollständig getrennt von den bisherigen Verkaufsräumen, ein neues Verkaufslokal eingerichtet, in welchem

## Wollstoffe, Seidenstoffe, Baumwollstoffe

enorm preiswerth zum Verkauf kommen.

### Als besonders preiswerth empfehle

aus Serie I **Melange-Noppé**, strapazirfähiger Kleiderstoff in dunklen Farben, doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

Das vollständige Kleid 3 Mark.

aus Serie II **Crepon rayé**, einige Hundert Roben, reine Wolle, doppelte Breite, per Meter **90 Pf.**

Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf.

**Reinwollenes Damentuch,**  
doppelte Breite, per Meter **1 Mark.**

**Halbwollene Tuche,**  
doppelte Breite, per Meter **50 Pf.**

**Karrirte Baumwollstoffe** für Hauskleider, garantirt waschächt, das Kleid 6 Meter, doppelte Breite **1.80 Mark.**

# J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

**Pfeifen! Pfeifen!**  
Den Empfang einer grossen Sendung Tabaks-Pfeifen, prima Waare, in allen Preislagen zeigt ergebenst an  
18103  
Georg Zollinger, Drechsler,  
Schwalbacherstrasse 25, vis-à-vis dem Hauptbrunnen.

**Necht franz. Cognac**  
von **J. Dupont & Comp.** in Cognac (goldene Medaille) 18468  
per Flosche zu Mk. 4 und Mk. 6 empfiehlt  
Philipp Veit, L. Weidhaldstrasse 1.

**Schnapp**  
Wer ein solches Spiel wünscht, das in Gesellschaften bei 20 und 30 Personen  
- köstliche Nektarität -  
herverruft, vertheile ich mit Schnapp.  
Preis Mk. 4. 50 bei  
**J. Keul,**  
Gartenstrasse 12  
14816

Johannibereen-Wein ist gut u. billig zu haben. 14238  
F. Lutz, Nauegasse 9.

**Präparirte Roggerste**  
(Blotgerste) à 20 Pf. pr. Pfd. ist die ausgiebigste und beste Sorte zur raschen Herstellung delikaten Gerstenschleims für Kinder und Kranke wie für den allgemeinen Familienbrauch. Schöne Perlgerste, feine à 24 Pf., mittelstarke à 16 Pf., dicke à 14 Pf. pr. Pfd. im  
Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,  
Wichelsberg 14. 14039

**Maurer-, Cement- u. Beton-Arbeiten**  
werden sachgemäß bei billiger Berechnung ausgeführt. Näh. Nauegasse 7. 14945

## Nützliche Weihnachts-Geschenke in Korbwaren, Bürstenwaren, Holzwaren, Toilette-Artikeln etc.

Große zu wahl.

**Karl Wittich, Wichelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.**



### Neuanfertigung.

Bestellung und Reparaturen aller Korbwaren, sowie Stühle- und Sessel-Stühlen in eigener Werkstätte schnell und billig.



### In Bürstenwaren:

Kleider- und Saarbürsten, Putz-, Bart- u. Zoschenbürsten, Hobel- und Rasenbürsten, Wisch- und Badbürsten, Kamme- u. Bürstengeräthe, Bades- u. Toilette-Weißel, Fensterleder u. Schwämme.

Alle Haushaltungs-Bürsten und Besenwaren in größter Auswahl billig.



### In Küferwaren:

Wasschüsseln u. Juber, Brennen und Gimer, Pflanzenfädel u. f. w., Sämmtliche Wasch-Geräthe, Kermel- u. Bügelbretter, Waschbretter u. Klammern, Waschkörbe u. Wäde etc. Neuanfertigung u. Reparaturen aller Küferwaren.

Billigste Preise.

### In Holzwaren

empfehle:

Servicebretter, Gewürzschänke, Stageren, Schüssel u. Garderobelatten, Salz- u. Mehlfässer, Sack- u. Schneidbretter, Krähnen und Morkmaschinen, Butter- und Kochlöffel, Back- und Wischbretter, Butter- u. Käseformen, Weiderröhler, sowie Backerartikel.

### Ferner alle Holzwaren

f. Haus- u. Küchenbedarf, sowie für  
14947

### Brandmalerei.

Schönes Sortiment.

## Ausserordentlich günstige Weihnachts-Offerte.

# Bester

Kleiderstoffe, Tuche, Buckskins,  
für Weihnachts-Geschenke geeignet, offerire einen grossen Posten weit unter Preis.  
Feste Preise in meinen Schaufenstern ersichtlich.

## Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.  
Manufacturwaren, Damen-, Herren- und Kinder-Confection. 14088

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. November.

44. Jahrgang. 1896.

(Nachdruck verboten.)

## Pelz.

Eine Plauderei am Ramin von P. W. Jett.

Eine „rauhe“ Unterhaltung befehlen Sie heute, rauch wie der Abend draußen, der die ersten leichten Schneeflocken niederrieseln und uns die trauliche Kammer hier um so bequemer erscheinen läßt? Ja, meine Gnädige, dunkel wäre mir der Rede Sinn, wenn nicht der Zufall mir zu Hülfe gekommen und ich soeben den kleinen pelzbedeckten Hühner entdeckt hätte, der sich unter dem Saum Ihres Kleides hervorwagte. Von Pelz und Alleei, was damit zusammenhängt, wünsche Sie also zu hören — fürwahr, ein ebenso wohlgerechtes als zeitgemäßes Thema! Denn Pelz ist die Lösung des Tages im Reich der Mode, die selbst in die hohe Politik hineingezogen und dahin variiert wird, daß tonangebende Diplomaten das große Kunststück zu Wege bringen, einander den Pelz zu waschen, ohne sich naß zu machen.

Pelz! Schon fliegen bei Nennung des Wortes deutliche Vorstellungen von Winterherlichkeit oder Winterstrenge vor uns und sind jedenfalls war der Gedanke an Frost, Schnee und Eis davon ungetrennt. Man erinnert sich an fröhliche Schlittschuhfahrten, bei denen die Paare ein aneinandergerichtet und gegen den rauhen Nordost durch wärmende Pelzdecken geschützt, über weite Schneeflächen dahinschlussten, oder an die Rautenläufe und sonstigen Motiva, die man in Loketten, pelzverbrämten Anhängen auf dem Hute ausgemalt findet. Zur Zeit gelten ganze Pelzkleider als sehr „chic“ für den Gaiolau? Danke für die Belehrung, gnädige Frau! Ich wußte allerdings, daß die heutige Pelzmanie auch diese Klümpchen getragen und als die möglichen Modemodern ja diese Kleider immerhin bezichtigen — schön sind sie jedenfalls nicht. Außerdem bedeuten sie einschließlich einem Anadorismus — ich bitte Sie, Verehrteste, soll denn plötzlich die Kultur von Jochtanzen weggerafft sein und wir uns in die Tracht der alten Germanen, ja selbst der barbarischen Hunnen kleiden, die jene bevorzugten, weil sie eben keine andere hatten? Als die ersten Menschen auf die praktische Idee kamen, sich mit den Fellen erbeuteter Thiere gegen Winterfröste zu schützen — und das ist so lange her, daß es gar nicht festzustellen, wieviel Jahrtausende seitdem vergangen! — trugen sie freilich die Pelzstücke nach innen. Kein Wunder das, denn man konnte damals ebenso wenig künstliche Mittel, das Leder weich und glatt zu machen, als es „intime“ Unterkleidung gab, die sich vermittelnd zwischen der empfindlichen Haut des Menschen und die harte getrocknete des Thieres hob. Man wollte nicht prunken mit der Pelzkleidung, sondern sich durch sie schützen. Wenn aber die Frauen von heute ganze Pelzkleider tragen, so geschieht dies eben nur aus Prunksucht, und ich hoffe, gnädige Frau, Sie thun es mir nicht an, sich ein solches anzulegen, selbst wenn Sie Ihrer Freundin, der eleganten Frau v. S., durch diesen Bericht jede Gelegenheit nehmen, vor Neid zu bestehen. So eine ganz in Astrachan oder Seal gefüllte Dame erinnert mich nun einmal stets an eine Wölfin und bringt sich in den Verdacht, die Grausamkeit einer solchen zu besitzen. Und da doch lieber Darwin, König in sein als Wölfin — meinen Sie nicht auch, Gnädigste?

Es wäre aber ganz und gar altemodisch, wenn wir heutzutage Pelz, Winter und Räte in einem Nissem nennen wollten und Sie als moderne Frau, die immer auf der Höhe der Zeit steht, wissen das auch ganz genau. Wenn Sie in den Hundstagen der tropischen Hitze der Großstadt entfliehen und ins erfrischende Seebad gehen, fehlt in dem benötigten Koffer, der ungeschätzte duftige Sommerkleid enthält, weder die kleine graze Pelzboa, die gelegentlich um den Hals gelegt wird, noch die große Pelterine aus Seal, welche man bei plötzlich eintretender Abendkühle trägt und die einen so pflanzlichen Gegenstoß zu dem heißen Sommerkleid aus Spitzen oder Stückerl ergibt. Ja, auf der Brunnenspromenade in Marienbad trat ich Sie eines Morgens genau in demselben kurzen Pelzkleid mit Blasfächer, den Sie hier mitten im Winter tragen — Pelz herrscht demnach in allen Jahreszeiten und empfindet seine Pracht ebenso in kältester wie in heißester Temperatur.

Sie protestieren gegen letztere Behauptung — ja, haben Sie denn vergessen, daß er sich selbst den Ball saal eroberte? Und ich habe da nicht einmal nur die Pelzstreifen, die Pelzschößen mit ihren starr liegenden Glasaugen oder die anmuthig herniederbaumelnden Pelzschwänzen im Sinn, mit denen man die duftigen Ballkleider verzieren — nein, jene Pelzfortagen (Leibchen), die hypermoderne Damen mit Heroismus zum Tanzen anlegen, auf die Gefahr hin, in halb gedämmtem Zustande den Ballsaal zu verlassen — was erträgt man schließlich nicht Alles, um durch originelle Toilette aus der Menge hervorzufragen!

Ah ja, meine Gnädige, sie ist eckig in da sieht, diese Mode, im Sommer und im Wollsaal Pelz zu tragen! Die Menschheit ist so arm an Idealen, an herzengewarmer Begierde, so enttäuscht und fast geworden, daß sie freier und den Pelz braucht, sich wenigstens äußerlich zu erwärmen, da sie es von innen heraus nicht mehr vermag. Schon jetzt scheint für winterrliche Temperatur der einfache Pelz nicht mehr zu genügen, man häuft ihn doppelt und dreifach über einander, trägt außen und innen Laufwerk an den Mänteln und verbrämt die Außenseite noch mit einer dritten Sorte Pelz. Für letzteren Zweck wählt man mit besonderer Vorliebe die Schwänzen der verschiedenen Pelzhier, und zwar in einer Mischung, welche die beachtliche Vermuthung aufstehen läßt, daß im letzten Jahre die Natur höchst gefällig der Modellanten entgegenkam und die Thiere alle als Mißgeburt, das heißt, mit mindestens drei Schwänzen zur Welt kommen ließ — es wäre bei normalen Verhältnissen unvorstellbar, wo diese nutzlosen, zu ganzen Frisuren aneinandergerichtetes Jodels, Nerz, Wisam und noch diverse andere Pelzschwänzen herkommen!

Und das Alles ist noch nicht genug. Die Mode ist eine unerfüllliche Herrscherin und nie genügt ihr der Tribut, den man ihr darbringt. So gilt denn auch als „Neuheit der Saison“ das Pelzwerk, welches in seinen edlen Sorten ja schon in glatter Fläche einen bedeutenden Werth darstellt, — zu puzzen, zu fädeln und in Wolans zu kräuseln, als hätte man den leichtesten, billigsten Stoff vor sich — es müssen doch wohl goldene Zeiten sein, in denen wir leben, wie wäre sonst all der Luxus und Reichthum der Kleidung zu erschwingen!

Da aber bekanntlich Alles schon dagewesen, so ist auch Kleiderluxus und Pelzverschwendung nichts Neues. Wiederholt hat sich in vergangenen Jahrhunderten eine hohe Obrigkeit gemüthlich gesehen, Kleiderordnungen, also Gesetze gegen übertriebenen Luxus, zu erlassen und solche, die sich wider die Pelzverschwendung richteten, waren besonders streng. So war z. B. Hermelin und Jodel nur den Fürstlichkeiten vorbehalten und die gehobene Willkür, die mit dem Ueberfluß eines königlichen Adelgebildes nichts anfangen wollte, konnte sich zwar Hermelin und Jodel leisten, aber nur, um so edles „Laufwerk“ in ihren Trüben zu bergen und sich gelegentlich an dessen Ausblick zu erlaben — tragen durfte sie es nicht. Auch den Willgen, sowie den Parziern war genau Art und Verwendung des Pelzwerks, das sie anlegen konnten, vorgeschrieben und den Bürgerleuten, selbst wenn sie zu den reichsten und angesehenstenählten, gestattete man nur, die Nähte der Kleider mit schmalen Pelzrollchen zu besetzen; ganze Tragen oder Mäntel aus Pelz waren ihnen unerschwinglich. Nicht bequemer eigentlich für die Klaffung der Leute, denen man auf der Straße begegnet, denn damals war es unmöglich, eine Sommerzeife, die sich am Sonntag Nachmittag mit der Herrin abgelegten Kleidern pugt, für diese selbst zu halten, was einem modernen Menschen schon passiren kann.

Später, als die Kleiderordnungen aufgehoben wurden, entschädigten sich freilich als Liebhaber des edlen Pelzwerks und Jeder, der es bezahlen konnte, trieb damit wahrhaft Verschwendung. Es kam soweit, daß selbst die Herren Pelzmanns tragen — Graf Kanitz, der berühmte österreichische Staatsmann des vorigen Jahrhunderts, konnte sich selbst im Sommer nicht von einem solchen trennen. Die Damen aber blieben nicht zurück und heigerten im gegenseitigen Wettbewerb den Umfang ihrer Mäntel decartig, daß dieselben zu Anfang dieses Jahrhunderts kaum genug boten, etwa ein Baby hineinzufüllen und es bequem auf Spaziergängen mitzuführen, falls man eben darnach Verlangen trug.

Auch die Arten des von der Modellante bevorzugten oder vernachlässigten Pelzwerks sind außerordentlich dem Wechsel unterworfen, und immer wieder tauchen Neuheiten darun auf. Da inzwischen nicht auch neue Gattungen von Pelzhieren künstlich gezüchtet werden konnten, liegt es auf der Hand, daß die kunstvolle Verarbeitung der vorhandenen Felle diese neuen Pelzarten hervorbringt und zum Theil deren Werth bestimmt. Auf keinem anderen Gebiet wird denn auch so viel gefächelt und gehört so großes Studium und eingehende Sachkenntniß dazu, Gutes von der Nachahmung zu unterscheiden, so daß eigentlich nur Kenner hier anschlagegebend urtheilen können. Auf keinem Gebiet wird auch soviel Minderwertiges mit hochwichtigen Namen belegt als auf dem Pelzmarkt und in den Kreisen Derer, die mit ihrem kostbaren Pelzwerk gern prunken. Wie leichtlich spricht z. B. manche Finanzbaronin von ihrer mit Kronjodel besetzten Staatsrobe und ahnt nicht, daß gerade dieser insofern noch mittelalterlichen Kleiderordnungen unterliegt, als der echte blaushwarze Jodel, der nur in Russland, dem Colorado der Pelze, vorkommt, dort von der kaiserlichen Familie monopolisiert ist. Die Ausfuhr desselben ist verboten, jedes Stück desselben wird mit dem kaiserlichen Siegel gezeichnet und nur die Mitglieder des Kaiserhauses dürfen es tragen, verschicken aber nur an fürstliche Personen, wie ein besonderes Hausgesetz bestimmt. Es gehört also für gewöhnliche Sterbliche zu den Unmöglichkeit, Kronjodel zu besitzen, selbst wenn sie ihn sehr zumal bezahlen könnten. Um so vogelfreier aber ist dafür ein anderes, sonst nur den Fürsten erreichbares Pelzwerk, der Hermelin, und da man gerade hierin die vielfältigsten, oft sehr klügelnden Nachahmungen herstellt, ist die Verwendung desselben schrankenlos, wie wir es namentlich in diesem Winter erleben. Die Sealstücken mit Hermelinfutter und -Tragen sind gerade epidemisch geworden und jede Köchin kann ein solches tragen, falls ihre Mäntel ihr das erlauben. Wie herrlich weit haben wir es doch gegen sonst gebracht! Und da wollen die Sozialen noch über mangelnde Gleichberechtigung klagen!

Aber Sie haben recht mit Ihrem Einwurf, gnädige Frau — ein echtes Sealstücken mit echtem Hermelinfutter wird nie allgemein werden, da es Tausende von Mark kostet. Ja, wer unterbreitelt dann aber so auf den ersten Blick Seal-Dontre von dem um fünf Schilling billigeren Seal-Bisam — wer ehten Hermelin von guten Nachahmungen? Aber bitte, regen Sie sich deshalb nicht auf! Wenn Sie durchaus ein kostbares Pelzwerk tragen wollen, dem man den Werth sofort ansieht, so rathe ich Ihnen zu dem bräunlich-schwarzen kanadischen Jodel, der allerdings auch noch künstlich im Pelze steht — oder zu Silberjodel, vielleicht auch Kamtschatka-Diter (braunschwarz mit weißen Spitzen). So für 5-10,000 Mark ist ein derartiger Mantel schon zu beschaffen. Das ist Ihnen zu hoch — ah, meine Gnädige, ich bin wahrlich nicht daran interessiert, daß Sie ihn so theuer wählen — im Gegentheil! Sie wissen, wie sehr ich weisse Sparfamkeit als Wurzel eines solid behaglichen Lebens schätze — also nehmen Sie Stunks, Wiber, Astrachan, Nerz, nur keine der ganz billigen, gefährlichen Sorten, denn sie wirken unendlich unheimlich. Wieder den einfaches Doublmantel als einen aus gefärbten Kattunen — aber ich weiß ja, daß für Sie mit Ihrem ästhetisch abgefärbten Geschmack dergleichen garnicht in Betracht kommt.

Wünschen Sie aber etwas ganz Neues, Apartes, das werthvolle Gediegenheit und diskrete Eleganz in sich vereinigt, so wählen Sie doch Breitschwanz. Was das ist? Ja, den Ursprung desselben vermochte ich bisher noch nicht zu erkunden, ebenjowenig, in welchen Jonen das Thier lebt, das sein Fell dazu hergibt. Es stellt sich in der Verarbeitung schwarz, seidenglänzend, sehr kurz geschoren etwa in der Art des edlen Astrachan dar und wirkt ebenso kostbar als echter Sealstücken, obgleich es bedeutend billiger als dieser ist. Da dies neu aufgetauchte Pelzwerk in Paris sehr viel getragen wird und die deutsche Bezeichnung „Breitschwanz“ werthwürdiger Weise unverändert ins Französische aufgenommen ist, bedeutet dieser obene Stammbaum vegetierende Breitschwanz demnach einen neuen Sieg des Deutschthums und schon aus Patriotismus müßten Sie ihn demnach tragen, meine gnädige Frau!

Welches Pelzwerk aber mir das Liebste ist? Wenn ich offen sein soll — das Löwenfell, das vor meinem Schreibtisch liegt. Es trömt sich so hübsch von Palmen und Freiheit, Größe und Kraft, wenn man darauf schaut — —

## Photographie.

### Atelier Bengler,

2. Webergasse 2

(neben Hotel Vier Jahreszeiten).

Photographien jeder Art und Größe auf matten und glänzenden Papieren in La Ausführung. Bitte meine Firma zu beachten!

Atelier I. Rangas.

## Atelier für Modes.

Modellhüte zu spottbill. Preisen. Hüte garnirt von 75 Pf. an.

Wohnacht-Verkleiden.

Süßkerlen jeder Art. — Unterzierung von eleganten Lampenschirmen und Puppenkleidern.

Marktstraße 12.

Marktstraße 12.

Haarbrüsten, Puppenperücken, Haarbauquets u. Haaröpfe werden billigt angefertigt. M. Schweißbücher, Michelsb. 16.

## Wegen erfolgter Vermietung meines Ladens

bin ich genöthigt, den

## Total-Ausverkauf meines Manufactur-Waarenlagers

auf das Aeusserste zu beschleunigen. Sämmtliche Artikel sind deshalb in den Preisen nochmals bedeutend herabgesetzt worden.

## Sommerstoffe

werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

13798

## B. M. Tendlan,

Marktstrasse 21.

## Kochet mit Gas!

Bei dem heutigen billigen Gaspreis ist das Kochen mit Gas keineswegs als Luxus zu betrachten, sondern dasselbe bietet gerade dem bürgerlichen Haushalte nicht zu unterschätzende Vorteile, selbst dann, wenn während der Winterzeit die Hauptwärme bei gleichzeitiger Erwärmung der Küche auf genüghem Herdfeuer zubereitet wird.

Es wird deshalb nochmals auf die Zweckmäßigkeit und die großen Annehmlichkeiten der Gasheizung hingewiesen. Als solche sind hervorzuheben:

Die große **Bequemlichkeit** durch Wegfall des Herdfeuers von Brennmaterial, des Nachlegens, Schürens und Schloßens;

die äußerste **Reinlichkeit** durch Vermeidung von Staub, Asche, Rauch oder Ruß;

die **Beiterbarkeit** durch einfache Bedienung;

die sofortige **Betriebsbereitschaft** und **Vermeidung jeder lästigen Hitze** in den Räumen.

Nähere Auskunft wird in dem Verwaltungsgedäude des Gaswerks stets gerne erteilt; auch können daselbst einige Apparate im Betrieb angesehen werden. F 467

Der Director der Wasser- und Gaswerke.  
**Muchall.**

## Wein-Versteigerung

Am 4. December d. J., Donnerstags 10 1/2 Uhr, lassen die Unterzeichneten im Concerthause in Mainz, Große Straße 66,

13/1 u. 17/2 Stück 1894er | Dienheimer  
2/2 " 1893er | und  
1/1 " 3/2 " 1895er | Oppenheimer

eigenen Wachstums, darunter Qualitätswein erster Lagen, öffentlich versteigern.

Die Proben sind vom 26. November bis 3. December einschließlich im Hause des Sanitätsraths Dr. Wolf in Oppenheim aufgestellt; am 4. December in Mainz im Versteigerungstafel von 9 Uhr ab. 14558

Oppenheim, im October 1896.

Sanitätsrath Dr. R. Wolf.  
H. J. Wallot.

## Turn-Gesellschaft.



Deute Sonntag, den 29. Nov.,  
Abends 8 Uhr, findet in den oberen  
Sälen des Casinos (Friedrichstraße 29)

Abend-Unterhaltung  
mit Ball

F 233  
Der Vorstand.

## Wahlverein der Freisinnigen Volkspartei. Vortrag

des Herrn Predigers Bursche  
aus Nordhausen  
über:

„Die Stellung des freisinnigen  
Bürgerthums zu den brennenden  
Tagesfragen auf dem Gebiete  
des Staates, der Gesellschaft und  
der Schule.“

morgen Montag, den 30. November,  
Abends 8 1/2 Uhr, im Saale zum  
„Deutschen Hof“, Goldgasse, hier.  
Parteigenossen und Freunde sind will-  
kommen. F 414

Der Vorstand.  
J. A.: Dr. Alberti.

## Für Vereine.



Unser Saal Plattenstraße 16  
ist für einige Tage (Samstag od.  
Sonntag) zur Abhaltung von Ver-  
sammlungen zu vergeben.

Sonntag, den 27. December, dritter Weihnachtstag, ist  
noch frei. F 234

Der Vorstand des Männer-Turnvereins,  
113, bei H. Schäfer, Bauergasse 13.

**Badhaus zur Krone,**  
Langgasse 36,  
Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends. 13832

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

13661

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.

## Da der Total-Ausverkauf

aus der Liquidation der Firma D. Biermann, Bärentstraße 4, nur noch kurze  
Zeit dauert, so sind sämmtliche noch vorhandenen Waaren nochmals bedeutend im  
Preise reducirt und gelangen jetzt unter Einkaufspreisen zum Total-Ausverkauf.

Mache ein geehrtes Publikum zum Einkauf von Weihnachts-Geschenken auf diese  
günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam. Das Lager enthält noch in  
großer Auswahl: F 407

Kleiderstoffe in allen Arten, Ballstoffe in  
allen Farben, Weißwaaren, fertige Wäsche  
für Damen und Kinder, Baumwollzeuge,  
Bettbarchent, Vorhänge, Schlafdecken re.

Nur noch kurze Zeit

## Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben werden noch vorrätliche

compl. Anzüge, Beinkleider, Paletots, Haveloks (dosl. für Knaben),  
Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- u. Haus-Joppen, Schlaf-  
röcke, leichte wasserdichte dünne Regenröcke, Plaids, Reisedecken,  
Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sport-  
gamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-  
reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen u. Westen,  
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich  
bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken  
noch extra Rabatt. 13879

Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.

# Christoffle- Bestecke

und Tafelgeräthe aller Art. Neuheiten in reicher Auswahl,  
schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage, aus den Fabriken von  
Christoffle & Co.

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.  
Rossmarkt 15 bei Th. Sackreuter, im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christoffle“, welche  
aus den Fabriken von Christoffle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen  
„Christoffle“ deutlich aufgestempelt tragen. F 80



## Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,  
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos  
in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

## Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen. 14454

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. November.

44. Jahrgang. 1896.

(50. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schulte vom Brühl.

Er äußerte im Verlaufe seines Aufenthaltes den Wunsch, Justus kennen zu lernen, für dessen Wirken er sich lebhaft interessierte und von dem er inzwischen eine Schrift in einer von ihm im Stillen protegierten Sammlung sozialpolitischer Abhandlungen angenommen hatte.

Der Pfarrer empfing den hohen Gast in seiner schlichten Weise, nur daß er in einer leichten Belegenheit, die er allerdings schnell niederlegte, mehr, wie gewöhnlich, in einen getragenen Sprechton versiel.

„Sehen Sie, Herr Pastor,“ sagte der Prinz und zog ein Büchlein aus der Tasche hervor. „Ihre Gedanken über die Einrichtung eines vernünftigen und gottgefälligen Staatswesens haben mich sogar auf der Reise begleitet. 's Büchlein ist schlagend in seiner Einsichtigkeit, Wahrheit und Klarheit. Schon die Eingangsworte ein grandioses Fundament: Ein Idealstaat für eine unideale Menschheit wäre thöricht, daher hat nur ein realer Staat Sinn, ein Staat, der mit Menschen und Verhältnissen rechnet, wie sie sind, und nicht mit solchen, wie sie sein sollten.“ — Kann mich nicht genug erkennen über die zwingende Logik Ihrer Ausführungen. Klingt Alles so natürlich und als hätten sich nicht seit Jahraufenden die Besten den Kopf darüber zerbrochen müssen.“

„Es sind unumgängliche Ansichten, Hoheit, wie ich sie seit Jahren bei mir habe reifen lassen,“ entgegnete Justus bescheiden. „Ich habe mich bemüht die augenfälligsten Schäden unserer modernen, unter dem Fluch der Ueberkultur leidenden Staaten und ihrer gesellschaftlichen Zustände zu erkennen, und auf solcher Erkenntnis ist das Büchlein eben aufgebaut, das noch manche Lücke offen läßt und noch viele Fehler zeigt.“

„Ja, es ist eine treffliche Abhandlung. Als ich sie zuerst las, stieg etwas wie ein Grimm in mir auf, daß sich diese Einrichtungen bei uns nicht kurzer Hand realisieren lassen,“ meinte Heinrich. „Es ist eigentlich nicht ganz richtig von unserem Freunde, daß er uns so den Mund wässrig macht.“

„Bei uns freilich ist nicht viel mehr zu hoffen,“ äußerte auch Hartenberg. „Vereinfachung heißt die Parole unseres Freundes, aber Komplikation ist nun einmal das Zeichen der Ueberkultur. Wohl muß sie schließlich mal ein Ende nehmen, wahrscheinlich ein Ende mit Schrecken, ob durch den vielcitirten, großen Kladderadatsch, ob durch furchterliche Kriege, wer kann's wissen. Dann wird nach der üblichen Praxistheorie wohl ein neues Leben aus den Ruinen erstehen.“

„Wir aber erleben das nicht mehr,“ rief der Doktor. „Wir fahren weiter auf einem alten, vielgeübten Karren und auf der rumpeligen Straße und jeder Stoß thut uns weh.“

„Und unsere Projekte zur Erlösung bleiben Theorien, das habe ich mir auch gesagt, als ich jenes Büchlein schrieb,“ sagte Justus ergeben, der Prinz aber lächelte, wippte mit dem Fuße hin und her und meinte: „Beweielen Sie nur nicht daran, Derartiges auch in die Praxis übersehen zu können. Freilich, bei uns, da ist's nichts mit so Was, aber, wie sagt doch der Dichter:

Nach manchem Eiland winkt und lauscht  
Das Palmen und Bananen.  
Es schwillt die Fluth, die Woge rauscht  
Auf, freudige Germanen!“

„Sie denken an eine koloniale Gründung, Hoheit,“ entgegnete Justus in einiger Erregung. „Aber das ist auch nur ein schöner Traum. Derartiges war schon öfter da. Man darf nicht vergessen, daß, wo man auch hingelangt, man bereits eine staatliche Herrschaft vorfindet, der man sich beugen muß. Und glückte es selbst, eine kleine Gemelube zu gründen mit vernünftigen Satzungen, dann hände man wohl unter dem Druck von Obergefahren, die vielleicht Halb- wilde, Abenteuer oder gar Verbreder gemacht haben und gegen die man machtlos wäre.“

Hartenberg schaukelte seine Fußspitze weiter und zwirbelte den Bart zwischen den Fingern. Dann sagte er nach einer Weile: „Es paßt eben wieder allerlei über eine Expedition von Leuten durch die Stellung, die in einem herrlichen Gebiete ihre Ideale zu verwirklichen trachten. Ich glaube nicht, daß sie Glück hat. Aber vielleicht macht's eine andere nach, die besser fundirt ist. Ich interessire mich für solche Probleme und wäre zu einem Opfer fähig, um unter Umständen tüchtigen Leuten, die im alten Vaterlande keinen Raum mehr für ihre Ellenbogen finden, oder die mehrheitlich auch irgend etwas auf dem Kerbholz haben, eine Freisätte zu bieten, eine Freisätte beispielsweise, die nach den Grundzügen des Herrn Pfarrers eingerichtet wäre.“

„Eine Bewirklichung meiner Ideen!“ rief Justus und seine kleinen Augen leuchteten.

„Und warum nicht? 's hat freilich wohl auch gute Wege, aber der Gedanke, auf dem verschaberten oder gerandeten, heiligen Boden der Mutter Erde vielleicht noch ein jungfräulich und für einen freudigen Germanen geeignetes Plätzchen für neue Saat zu finden, hat mich und andere Freunde lange schon gereizt. Habe da 'nen wackeren Kameraden, einen rechten Globetrotter, der sich seit 'nem Jahre schon auf 'ner neuen Reise um die Welt befindet. Er wird bei Gelegenheit Anschau halten, irgend 'nen acceptablen Hüfel Landes zu entdecken, den sich noch keiner vorweg genommen hat, aber den man etwa 'nem Hausen wüster Barbaren aus den Klauen reißen könnte. Findet Baron Deggendorff was Geeignetes, dann könnte man ja am Ende mal 'ne Gründung selgen lassen. 's ist wenigstens was Neues.“

„Und wenn man mit heiligem Ernste . . .“

„Na,“ unterdrück Hartenberg, sich erhebend, lächelnd den Pfarrer, „es ist noch nicht das letzte Wort in dieser Sache gesprochen und sollte es wirklich mal so weit kommen so rechne ich für meinen Theil auf Ihren Rath.“

„Am Ende läßt sich's auch bei uns noch aushalten, wenn man sich klug mit den Verhältnissen abzufinden weiß und der oberen und unteren Menge gegenüber ein gewisses Etwas hervorleuchtet — die Souveränität eines vorurtheilslosen Geistes,“ sagte der Prinz, als er mit dem Doktor in dessen elegantem Coupé dahinfuhr. — „Und Sie, lieber Freund, werden reichlich Gelegenheit haben, den Zufriedenen spielen zu können. Schon um diese Goldstücke vor dem Wagen werden Sie beneidet. Ihr Restchen haben Sie sich reizend eingerichtet und die Noth des Lebens reicht nicht an

Sie heran. Wenn nun noch Ihr Hauptwunsch erfüllt ist — und er wird sich erfüllen — dann dürfen Sie den zufriedenen Europäer spielen.“

„Vielleicht thäte ich's auch,“ seufzte der Doktor. „Die Mißgünstigen aber dürfen Sie heute schon ärgern, und für Ihre neidischen Kollegen habe ich ein Mittel, das ihnen Leidschmerzen verurteilt. Ich wollte Sie nicht über-rumpeln, aber wenn ich Ihnen den Sanitätsratshittel be-sorgen soll, oder wenn Sie 'nen Piepogel ins Knopfloch haben wollen — mein Beiler ist zu Allem bereit.“

„Wollen Sie sich über mich lustig machen?“ frag Heinrich. „Sie wissen doch, wie ich denke, und auch für die bloße Beklame danke ich.“

Hartenberg lachte. „Nicht so, ich hab's ja gewünsht. Ich bin ich! Ich hab's Ihre Parole. Wir halten zu einander, Reuhoff.“ —

Als der Prinz, dessen Anwesenheit von der besten Wirkung auf die unruhige Gemüthsstimmung Heinrichs war, sich wieder heimwärts gewandt hatte, kam es erneut wie eine trostlose Einsamkeit über den Doktor. Mit febril-hafter Hast fast sah er täglich dem Erscheinen des Brief-trägers entgegen, der ihm die ersehnte Nachricht des Detektivs bringen sollte. Immer wieder malte er sich aus, wie schön es sei, wenn er zum Weihnachtsfeste mit einer Befreiung verheißenden Nachricht plötzlich in Berlin erscheinen könne. Mühte doch in diesen Tagen endlich eine Klärung erfolgen, da der dem Herrn Mayer angehängte Erdstermin näher rückte.

Da ging ihm, als schon die ersten Christbaumhändler ihre grüne, buselige Waare aufzustellen begannen, eines Morgens ein Brief zu, dessen Stempel den Namen des Städtchens zeigte, in dem sich Nordmanns Fabriten be-fanden. Das Schreiben lautete:

„Hochzuverehrender Herr! Ich fühle mich gedrungen, Ihnen die traurige Mitteilung zu machen, daß unter gemeinschaftlicher Freund Mayer dieser Tage, wie mir mein Berliner Vertreter mittheilt, wegen verschwiegener Schwindelbeuten in Haft genommen wurde. Herr Mayer hatte längere Zeit die Güte, mich über das Ergehen seiner Gattin auf dem Laufenden zu halten, bis er das off- bar Inkrutivere Geschäft übernahm, in Ihrem Auftrage meine beschreibende Person zu überwachen. Trotz meiner tabel-losen Lebensführung wäre Mayer am Ende im Stande gewesen, Ihnen einen wichtigen Dienst zu leisten. Ich weiß deshalb Ihren Schmerz um die Kallstellung Ihres Spions wohl zu würdigen und schreibe, Ihnen frühestige Weihnachtsfeste wünsche, mit aller gebührenden Hochachtung als Ihr ergebenster Nordmann.“

Der Doktor war wie vernichtet; er zweifelte keinen Augen-blick daran, daß die Mitteilung des Kommerzienrathes auf Wahrheit beruhe, und die einzige Hoffnung, an die er sich geklammert hatte, war dahin. Dieser Schlag traf ihn zu hart und kaum vermochte er einen Gedanken zu fassen. Gleichgültig, fast kumpf, nur mit dem Gefühl einer furcht-baren Leere in sich, ging er mehrere Tage umher, dann kamen nach und nach Selbstwürde, daß er sich eines solchen Mittels — eines Mittels, wie Herr Mayer war — bedient hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Montag, 23. November, beginnend:

# Weihnachts-Ausverkauf

in allen Abtheilungen meines Hauses  
zu herabgesetzten Preisen.

Langgasse 20/22. **J. Hertz**, Langgasse 20/22.

Zu dem bevorstehenden  
**Weihnachtsfeste**  
empfehle ich in bekannt guten Qualitäten  
zu den billigsten Preisen und reicher  
Auswahl  
**Neuheiten**

- in:
- Kleiderstoffen**, farbig und schwarz.
  - Seidenstoffen** in schwarz.
  - Kleider-Siamosen.**
  - Baumwollflanelle.**
  - Woll. Rockflanelle.**
  - Unterröcke.**
  - Schürzen.**
  - Taschentücher.**
  - Damen-Wäsche** jeder Art.
  - Kopfkissen-Bezüge.**
  - Betttücher ohne Naht.**
  - Bett-Vorlagen.**
  - Waffel-, Piqué-, Spachtel-Bett-Decken.**
  - Jacquard-Schlafdecken.**
  - Stepp-Daunen-Decken.**
  - Vorhänge, Rouleaux.**
  - Herren-Tag- u. Nachthemden.**
  - Uniformhemden.**
  - Kragen, Manschetten.**
  - Cravatten, Knöpfe.**
  - Piqué-Einsätze.**
  - Hemdentuche.**
  - Leinen, Linons.**
  - Cattune, Batist.**
  - Bettfedern und Daunen.**

**G. H. Lugenbühl,**  
Inh. Carl Lugenbühl,  
Wiesbaden  
(gegr. 1747), 14791  
19. Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse 1.

Die grösste Freude  
erregen immer  
**Weihnachts-Geschenke,**  
welche  
dauernd ihren Werth behalten  
und dabei  
schön und nützlich sind!  
Das  
**Fabrik-Lager**  
garantirt echter Silberwaaren  
von  
**Albert J. Heidecker,**  
Bärenstrasse 3, I. Etage,  
verkauft alle Waaren  
im Einzelverkauf zu Engrospreisen,  
das ist so überraschend billig,  
dass Jedermann, welcher sonst sein Geld zum  
Ankauf unsicherer Sachen ausgab,  
heute bei mir  
ächte Silber-Waaren  
kaufen kann.

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe  
von höchstem Silber für Anstellungen;  
ferner von kleineren sehr schönen u. nützlichen  
**Weihnachts-, Hochzeits-  
und Gelegenheits-Geschenken**  
in eleganten Etuis.  
**Juwelen u. Goldwaaren**  
sehr billig.

**Antique Spitzen**  
kauft und verkauft 14382  
**Louis Franke,**  
Wilhelmstrasse 2.

**Portemonnaie** in größter Auswahl empfiehlt bill. 9902  
Giov. Scappini, Wilhelmstr. 2.

**Gustav Schupp Nachf. (Hugo Menke),**

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Special-Abtheilung für Teppiche, Möbelstoffe,  
Tischdecken, Divandecken, Felle etc.  
**Weihnachts-Ausverkauf**  
vom 1. bis 15. Dezember.

Ein Posten **Teppiche** aller Arten und Größen (Ältere  
Dessins) wird bedeutend unter Preis ausverkauft. Ausser den  
billigen Qualitäten sind auch echte Perser und Smyrna im  
Ausverkauf. Zum Beispiel:  
1 200/400 Smyrna (Qualität à Mk. 25.— per □-Mtr.) statt  
Mk. 30.— für Mk. 240.—  
1 250/350 Smyrna (Qualität à Mk. 23.— per □-Mtr.) statt  
Mk. 241.— für Mk. 187.—

Special-Abtheilung für Gardinen.

**Weihnachts-Ausverkauf**  
vom 1. bis 15. Dezember.

Ein Posten **Gardinen**, crème und weiss, von welchen  
nur noch je 1 bis 4 Paar vorhanden sind, bedeutend unter  
Preis. 14867

Ebenso ein Posten vollener **Jacquard-Decken,**  
• • **Piqué-Decken,**  
• • **Stepp-Decken.**

**Das „Bamboo-Bicycle“**  
und seine Vorzüge.

Es existirt in einigen Kreisen ein Vorurtheil, dass „Bamboo“ als Hauptbestandtheil eines  
Velocipeds sich kaum als stark genug erweisen würde. Dies ist ein grosser Irrthum!

„Erstaunlich ist es zu sehen,“ bemerkte vor Kurzem ein wohlbekannter Professor, „wie wenig  
die meisten Menschen über Bamboo wissen und über seine ausserordentlichen Eigenschaften und sein  
fast endlose Nutzbarkeit.“

**Wissenschaftliche Versuche haben unwiderleglich nachgewiesen,**  
**dass Bamboo viel stärker ist als Stahl.** In Orient wird Bamboo benutzt, um  
Brücken, Gerüste, Säulen in Häusern, Maste auf Schiffen herzustellen, kurz zu allen Zwecken, wo  
Dauerhaftigkeit und Stärke des Materials erforderlich sind.

Trotzdem haben wir unser Rad nicht ganz aus Bamboo gebaut, es besteht hauptsächlich aus  
drei Materialien: Bamboo, Aluminium und Stahl. Durch die Vereinigung dieser drei Bestandtheile  
glauben wir ein Bicycle hergestellt zu haben, welches an Stärke, Dauerhaftigkeit und Leichtigkeit bei  
Weitem die besten Maschinen der renomirtesten Fabriken übertrifft, während es an Annehmlichkeit  
im Fahren, leichte Gangart, Eleganz des Aussehens nicht seines Gleichen hat.

**Bamboo-Röhren sind stärker als Stahl,** und durch ein neues, patentirtes  
Verfahren, hat die Comp. die gelötheten Verbindungsglieder, welche bei den Stahl-Maschinen die  
schwächsten Stellen sind, bei dem „Bamboo-Bicycle“ zu den allerstärksten gemacht.

Ogleich das „Bamboo-Cycle“ erst seit Kurzem auf dem Markt ist, hat es sich doch überall  
Bahn gebrochen und hat bewiesen, dass es das beste, eleganteste und solideste Bicycle ist,  
welches existirt.

Alleiniger Vertreter am hiesigen Platze:

**Carl Ackermann,**  
Webergasse 29. Webergasse 29.

Badhaus zur goldenen Kette,  
Langgasse 51.  
**Bäder à 50 Pf.**  
Im Abonnement billiger. 10828  
Lehrstr. 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 9902

Hotel zum Hahn,  
Spiegelgasse 15.  
Meine Kofalitäten halte zu Bekaltungen von Hochzeiten,  
Familienfesten, Soupers, sowie Feiern aller Art u. hiesig  
empfehlen. 14161  
Otto Herz.

**Spitzen für Putz und Confection.**

**Spitzen zu Handarbeiten für Leib- u. Prunkwäsche.**  
(Specialität: Aechte Spitzen.)

**Neueste Modelle in Boleros und Figaro-Jäckchen,**  
aparteste Façons in jeder Preislage in weiss, crème, beurre, schwarz, dito mit Gold.  
(Preisliste zur Verfügung.) 14366

**Arrangirte Kragen, Jabots, Rüschen**  
(zurückgesetzte Sachen Ia Qualität aus meinen Filialen in Bad Ems und Homburg v/H.).

**Louis Franke,**  
Special-Geschäft für Spitzen,  
2. Wilhelmstrasse 2.  
Gegründet 1835.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 29. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Kinder-Bewahranstalt.

Das **Weihnachtsfest** naht heran und mit ihm zieht Freude in die Herzen der Kinder.

Auch unseren vielen **Pfleglingen und Schutzbefohlenen** — meist arme u. verwaiste Kinder — möchten wir eine Weihnachtsfreude bereiten.

Wohl wissen wir, daß die Finanzverhältnisse vieler nicht so reichlich fließen und gar große Anforderungen von allen Seiten an die Mithätigkeit gestellt werden, aber wir vertrauen, daß unsere Mitglieder für die Kinder-Bewahranstalt noch immer Etwas übrig haben und bitten herzlich:

**„Gedenket des Weihnachts-Tisches unserer armen Kinder!“**

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes, sowie der Hausvater der Anstalt sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. F 286

- Verwaltungsges. Director Geh. Reg. Rath v. **Reichenau**, Pfingststraße 11.  
 Stadtrath **Wilh. Beckel**, Bogenfelderstraße 4.  
**Harrer C. Bickel**, Eisenstraße 32.  
**Hentner A. Drester**, Adolphshof 22.  
**Harrer C. Gruber**, Pfisterstraße 46.  
 Bürgermeister **J. Hess**, Brühlstraße 62.  
 Stadtrath **Fr. Knauer**, Gmünderstraße 19.  
 Stadtrath **Dr. Bickel**, Schützenhofstraße 7.  
 Fräulein **L. Bickel**, Rheinstraße 67.  
 Frau Professor **Borgmann**, Karlsruherstraße 10.  
 Frau **A. Eichhorn**, Gmünderstraße 33.  
 Frau Stadtrath **Kalle**, Victoriastraße 12.  
 Frau Landgerichtsrath **Keim**, Brühlstraße 5.  
 Frau Baronin von **Knopp**, Bierhäuserstraße 13.  
 Frau Justizrath **Scholz**, Rheinstraße 80.  
 Fräulein **J. Seelgen**, Postmeisterstraße 40.

## Wiesbadener Frauen-Verein.

### Suppen-Anstalt.

Die Karten für

ganze Gemüte à	18 Pf.
halbe „ „ à	12 „
ganze Suppe à	12 „
halbe „ „ à	6 „
Kaffeearten mit Brod 8	„

Siehe Preis zu haben bei Frau **Lind**, Marktstraße 13. F 283  
 Der Vorstand.

Zur Gedenkfeier des 100. Geburtstages des Componisten **Carl Loewe**: **Morgen Montag, 30. Nov., 1/8 Uhr**, im Saale der **Loge Plato**, Friedrichstrasse.

## Concert,

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein **Antonie Bloem**, Concertsängerin, u. der Herren **Hermann Gausche**, Concertsänger aus Kreuznach, Königl. Concertmeister **Fr. Nowack** (Violine), Kammervirtuos **Oscar Brückner** (Cello), Pianist **Caesar Hochstetter** und **Albert Fuchs** (Begleitung der Gesänge).

### Programm:

Vocal- und Instrumental-Compositionen von **Carl Loewe**.  
 Billets für nummerirte Plätze sind à 2 Mk., in den hiesigen Musikalien-Handlungen und bei Herren **Jurany & Hensel** Nachfolger, Buchhandlung, erhältlich. 14827

## Allgem. Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk.  
 Einmeldungen, sowie Anstalt bei den Herren: **H. Kaiser**, Petersstraße 23; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Rengasse 17; **Joh. Bastian**, Dohndorfstr., Dranienstr. 23; **D. Ruwedel**, Strichgraben 9; **M. Sulzbach**, Rectorstraße 16. F 255  
 Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 60 Jahre 10 Mk.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. Mitgliederstand: 2500  
 Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 45 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Reisl**, Dohndorfstraße 37; **Maurer**, Rothhaus, Zimmer No. 17; **Leinius**, Karlsruferstraße 16, sowie der Kassendirektor **Noth-Hausong**, Dammstr. 25. F 268

## Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.  
 Anfang **Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 6 Uhr**.  
 Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

## Red-Star-Line.

Antwerpen-Amerika. 10635  
 Allein-Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

## Das Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäft

von **Heinrich Martin**,  
 Mischelberg 24, vis-à-vis der Synagoge, Mischelberg 24,  
 hält sein großes Lager zu bekannt billigen Preisen bei Bedarf  
 bestens empfohlen. 13106  
 Hochachtungsvoll  
 D. C.

**Alle Materialien** zu kunstgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.  
**Victor'sche Kunstankalt**, Eummostraße 13. 14278

Verkauf von heute an mein noch reichhaltiges Lager

## nur Neuheiten dieser Saison

zu den niedrigsten Preisen.

- Jaquets von 8 Mk. an,**
- Capes und Kragen von 6 Mk. an,**
- Regenmäntel und Röder von 10 Mk. an,**
- farbige Blousen von 4 Mk. an,**
- Costumes und Morgenröcke zu jedem annehmbaren Preise,**

### Mantel-Stoffe und Besätze,

um gänzlich damit zu räumen, bedeutend unterm Einkaufs-Preise.

Günstigster Gelegenheitskauf: 14645

Einen grossen Posten **Cheviot**, prima Waare, 130 cm breit, per Mtr. 3.50.

## Martin Wiegand,

2. Bärenstrasse, Part. 1. Etage. 2. Bärenstrasse.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

## Was soll ich schenken?

**Dittmanns Wellenbadschaukel** in 2 1/2 Jahren über 20000 Stück verkauft. Sie ist der beste und beliebteste Badapparat und erfreut die ganze Familie. Man verlange Prospekt und Angabe der nächsten Verkaufsstelle. — **Woodsdorf & Hochhäuser**, Fabrik sämtlicher Badeeinrichtungen, Berlin 191, Köpenicker Landstrasse. (Stadlgeschäft: Kommandantenstr. 60.)

## Weihnachten 1896!

## Costüm-Anfertigung

von einfacher bis eleganter bei niedrigster Berechnung.

## Meine vorzügl. Methode,

Zuschneiden, Anprob. und Einrichten, ermöglicht es jeder Dame sich durch Selbstanfertigung auf billigste Weise fein und chic zu kleiden.

**O. Wolf**, Mauritiusstraße 8, 2 L., Nachmittags 1-5.



## Nähmaschinen

aller Systeme, aus den renommirtesten Fabriken Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung. Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker**, Kirchgasse 24. 10827

## Für Regelliebhaber

ist die Bahn einige Tage frei. 14915

1896er Entwässer abzugeben in Hl. u. H. Gebinden. 14922  
**Fr. Mahr** in Alville.

## Für Weihnachten

empfehle mein reichsortirtes Lager in

## fertiger Wäsche für Herren, Damen u. Kinder

zu reducirten Weihnachtspreisen. Taghemden von Mk. 1.75 an.

### Ferner grösste Auswahl in Taschentüchern,

in Leinen von Mk. 4.50 per Dtzd. in Carton, weisse Tücher mit Namen 1/2 Dtzd. Mk. 2.50.

Figurentücher für Kinder per Dtzd. 1 Mk.

## Reizende Neuheiten in Fantasie-Taschentüchern

in Batist und Seide, in Leinen mit Madeirafloraturen.

## Monogramm-Stickereien,

welche zum Selbstkostenpreis schön ausgeführt werden, bitte baldigst aufgeben zu wollen. 14751

Hochachtungsvoll

## Theodor Werner,

Ausstattungs-Geschäft,

Webergasse 30, Langgasse, Ecke.

# Welche Vorzüge hat?

# „Ubrigin“

**Pflanzenfaser-Seife!** Ist eine aus besten Fetten hergestellte Seife ohne jeden schädlichen Zusatz. Die leichte Reinigung, welche durch die Pflanzenfaser, verbunden mit Borsäure, entsteht, erzielt eine unbedingte Reinigung und desinficirende Wirkung (Letzteres wie bei dem bekannten Borlanolin der Fall) nicht nur der Haut-Oberfläche, sondern auch der Haut-Poren, welche die Träger der Keime vieler Hautkrankheiten sind. Es wird auch dadurch ein frischer Teint erhalten und erzeugt. Die den neutralen Toilette-Seifen beigegebene Weizenkleie und Oel-Ment-Mischung erhöht und erzeugt eine weiche, milde Haut. Jedem dürfte die Wirkung eines Kleien-Bades auf Haut und Teint bekannt sein.

Das Rote Kreuz schreibt über „Ubrigin“ Pflanzenfaser-Seife: „Jetzt, nachdem wir „Ubrigin“ nach verschiedenen Seiten hin geprüft, können wir nunmehr aus eigener Ueberzeugung bestätigen, dass „Ubrigin“ die ihm nachgerühmten Eigenschaften besitzt, und berufen ist, sich schnell in den weitesten Kreisen Eingang zu verschaffen.“  
Namentlich wäre es auch vom hygienischen Standpunkt aus wünschenswerth, dass „Ubrigin“ am Krankenbett, bei Epidemien, in Arbeitsstätten u. A. m., gebührende Anerkennung finden möge.“  
Verlangen Sie „Ubrigin“ in allen besseren Drogen-, Colonialwaren-Handlungen und Apotheken.  
Hausseife, besonders empfehlenswerth nach Verrichtung unreiner Arbeiten und für die Schuljugend, das Stück 10 Pf. — Toilette-Seifen das Stück 20, 35 und 75 Pf.  
Nach Plätzen, wo keine Niederlagen, versendet „Ubrigin“ Berlin NW. 52 und franco von 3 Mark ab. F 144

## C. H. Schiffer, Hofphotograph

Sr. M. des Königs Sr. Kgl. H. des Fürsten von Hohenzollern.  
Best eingerichtete Kunst-Atelier für Portraits und Gruppen in jeder Ausführung.  
Atelier nur Taunusstrasse 4, Parterre, Block'sches Haus. 14439

## Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro.  
Zweimal täglich (auch Sonntags).  
Wiesbaden Abfahrt 1<sup>14</sup> Nm., London Ankunft 7<sup>14</sup> Vm.  
Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmine“, „Königin Regentes“ und „Prins Hendrick“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereisen auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen, Speisewagen ab Venedig.  
Näheres bei J. Schottenfels & Co., Reisebureau, Theater-Colonnade, Wiesbaden. F 489  
Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zeeland.

## Pelzwaaren

aller Art werden angefertigt, sowie das Füttern von Muffen und Mänteln schnell und billig befoert bei  
H. Jannasch, Kürschner, Wickselberg 4.

## Hübsche Scherzartikel zum Andreasmarkt

bei Beyenbach's Metallwaarenfabrik, Gravit- und Münzmetall, Kollerstrasse 17, Wiesbaden. 14965

## Aug. Legenbauer, Schuhmachermeister,



Ellenbogengasse 7, S. 2 St., empfiehlt sich den geehrten Bewohnern Wiesbadens im Neu-anfertigen und Reparaturen aller Art bei prompter Bedienung und billiger Berechnung.

Zwei Apfelbaumstämme und ein Birnenbaumstamm zu verkaufen. Näb. bei W. Hartmann, Welschbdr. 81. 14413

## Weihnachts-Geschenke

Uhren und Uhrketten aller Art.

empfiehlt

Chr. Nöll,

32. Langgasse 32, Hotel Adler.

Ausverkauf

goldener Ketten

wegen Aufgabe.

An jedem Stück der Preis deutlich angegeben.

Garantie. — Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Elektrotechn. Artikel

für Lehrzwecke: Accumulatoren, Elektro-Motoren, Funken-Induktoren, Influenz-Maschinen, Induktions-Apparate etc. etc.

Geisler'sche Röhren und Glühlampen von 1 Mk. an. Experimentirkasten von 5 Mk. an.

14. Ellenbogengasse. Ellenbogengasse 14.

## Ausverkauf

sämmtlicher von der Franke'schen Concursmasse übernommenen Spiegel und Bilderrahmen, Bilder, alte Stiche, Zeichnungen etc. zu bedeutend ermässigten Preisen.

Annahme aller Vergolder-Arbeiten.

Anfertigung von Portraits in Oel, Pastell, Aquarell etc. nach Natur oder Photographie in künstlerischer Ausführung.

## Grosses Lager

von Jugendschriften, Bilderbüchern, Pracht- u. Geschenkwerken

in durchaus gut erhaltenen Exemplaren zu

bedeutend herabgesetzten Preisen. 14946

Bei Bücherkäufen bitten wir unsern Weihnachts-Catalog zu verlangen.

Moritz und Münzel (J. Moritz),

Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.

## Sandshuhe

in Tricot und gestrickt, sowie wie Borrath reicht, 3 Paar pro Mt. 1. — Wickselberg 2 bei Giovanni Scappini.

Eine elegante Puppenstube, 1,00 Mt. lang, eine elegante Puppenstube, 1,10 Mt. lang, eine arabe Puppe und ein eisernes Puppen-Dimmelpfand, sowie ein feines Messelcrotte, zu Weihnachten-Geschenken sehr geeignet, sind preiswürdig zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 14965

## Mineralbäder

liefert in jede Wohnung  
Ludwig Born, vom L. Scheidt, Wickselberg 9, 1. St. Part. r.  
Dolebst sind zu vert.: 4 Bäder, für Krankenbäder sich eignend, mit Büchsen u. Nadeln, 9 ausgezeichnete Faszlagen (2 u. 3 Mt. 1.), für Destillateure oder Glühfabriken.

Gerritzen's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13466

Wilhelmstrasse 36.

# H. Stein,

Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

## Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,

Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

H. Stein, Wilhelmstrasse 36.







**Norma!**

Neue reizende Weihnachts-Schürze à 1 Mk.  
Grösste Auswahl in  
Haus-Schürzen von 75 Pf. an,  
Servir-Schürzen, schwarz-wollene und schwarz-seidene Schürzen, reizende Zier-Schürzen,  
Kinder- und Backfisch-Schürzen, weiss und bunt, in jeder Preislage  
empfiehlt für den Weihnachtstisch 14397

**Theodor Werner,**  
Ausstattungs-Geschäft,  
Webergasse 30, Ecke Langgasse.

**Monopol - Cheviot.**

Unsere bewährte Spezialität **solid und dauerhaft** — bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen — liefern wir in schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzuge — (Ka. 624/9) F 133 für **10 Mark.** Muster von diesen u. anderen Herren-Stoffen franco!

**Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.**

**Färberei C. Grün,**  
Grossh. Bad. Hoflieferant.

**Wascherei. Chem. Reinigung.**  
Rasche Lieferung. Billigste Preise. Tadellose Arbeit.

Grosse Burgstrasse 12.  
Freies Abholen und Rücksenden.

**Fried. Reitz, Mainz,**  
Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfehl. bei feinst. Ausführung u. schnellster Lieferung:  
Ein Kleid zu waschen **Mk. 2.—**  
Herren-Anzug " " **2.50**  
Herrenhose " " **-.70**  
Weste " " **-.50**  
Gardinen à Blatt " " **-.60**  
Annahme: A. Matthes, Langgasse 7. 14444

**Gebrauchte Wagen,**  
als ein Coupé, ein Dogcart, ein Boston, ein leichter Aufschlitten, ein gewip. Lombard, ein Brod. werden billig abgeben. 13929  
**P. H. Brand, Wagen-Fabrik, Kirchgasse 23.**

**Umzäunungen** fertigt billigst an 14891  
**L. Debus, Woonstr. 7.**

**Heber P. Kneifel's**  
**Haar-Tinktur.**

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Beste empfohlene Schminktum, welches sich durch seine vorzüglichen Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmen Fällen sehr wesentlichen Besserung des Haars einen weiten Ruf erworben, ist in **Wiesbaden** stets vorräthig und nur dort bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. O. Siebert, Marktstr. 10.** In Bl. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 419

**Zahnweh**

Hubert angeblich **Ernst Muller's** weltberühmte schmerzstillende Zahnpaste. (Mit einem 20%igen Extract aus Mutterkorn imprägnirte Wollwäbe.) Rolle 35 Pf. zu haben in den Drogerhandlungen. F 487

**Laubjägerholz,** Holz zu Holzbrand und Kerzenherst. bill. 14296  
**H. Blumer, Holzhandlung, Friedrichstraße 37.**

**Weihnachts-Geschenke.**

Als sehr beliebte und praktische Weihnachts-Geschenke empfehlen wir unsere mit der grössten Sorgfalt zusammengestellten Sortimentskisten nur hervorragend schöner Flaschenweine.

- |   |  |
|---|--|
| <b>No. 1. 6 Fl. Inhalt.</b><br>4 Fl. Geisenheimer<br>1 „ F. Portwein<br>1 „ fine old Madeira                          | <b>No. 3. 18 Fl. Inhalt.</b><br>6 Fl. Geisenheimer<br>3 „ Winkler Hasensprung<br>3 „ St. Julien<br>2 „ F. Portwein<br>2 „ fine old Madeira<br>2 „ Math. Müller oder Burgeff & Co.                        |
| <b>No. 2. 12 Fl. Inhalt.</b><br>4 Fl. Geisenheimer<br>4 „ Ober-Ingelheimer<br>2 „ F. Portwein<br>2 „ fine old Madeira | <b>No. 4. 24 Fl. Inhalt.</b><br>6 Fl. Geisenheimer<br>4 „ Scharlachberger<br>3 „ Winkler Hasensprung<br>3 „ St. Julien<br>3 „ F. Portwein<br>3 „ fine old Madeira<br>2 „ Math. Müller oder Burgeff & Co. |
| <b>No. 5. 8 Fl. Inhalt.</b><br>8 Fl. Geisenheimer<br>5 „ Scharlachberger<br>4 „ Rauenthaler Berg<br>5 „ St. Julien    | <b>30 Fl. Inhalt.</b><br>3 Fl. fine old Madeira<br>3 „ F. Portwein<br>2 „ Math. Müller oder Burgeff & Co.  |

Gleichzeitig bringen wir unser wohl assortirtes Lager in **Rhein-, Mosel- und Pfälzer Weinen** pro Ltr. und Fl. von 60 Pf. an, sowie **deutsch. und franz. Cognac, Jamaica-Rum** pro Fl. von Mk. 2.— an in empfehlende Erinnerung. Geß. Aufträge bitten wir möglichst zeitig einenden zu wollen, damit wir für die sorgfältigste Ausführung Sorge tragen können. 14645

**Wiesbaden.**

**Mondorf & Lemp,**  
Weingrosshandlung.

**Räthsel-Cake**

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

**Bilder-Räthsel.**  
Hieroglyphen. (Von jedem Bilde gilt der Anfangsbuchstabe seines Namens, die fehlenden Buchstaben sind zu ergänzen.)



**Gleichung.**  
 $\frac{1}{2}x + y + 0.5x = z$ . x Fluß in Deutschland, y Herrschertitel, z berühmter Kardinal.

**Componisten-Räthsel.**

Zu suchen sind elf bekannte musikalische Werke, je eines von den elf genannten Componisten. Der Titel jedes Werkes ist neben dem Namen des betreffenden Componisten zu schreiben. Sind die richtigen Werke gefunden, so ergeben ihre Anfangsbuchstaben den Namen eines beliebigen deutschen Lieber-Componisten.

Componist	?
Gounod	?
Weber	?
Donizetti	?
Verdi	?
Schubert	?
Wagner	?
Beethoven	?
Meyerbeer	?
Gluck	?
Bellini	?
Herold	?

**Zweistüblige Charade.**

Die Erste ist niemals ein Mann.  
Zwei Lautenb' von der Ersten kann  
Man in Alt-England finden.  
Die Zweite sieht man überall.  
Ein Ding von Holz und von Metall  
Bild' auch die Zweite finden.  
Frägt ihr: Was ist das Ganze? Wist,  
Das Ganze heisst ein Heiler ist.

**Wechsel-Räthsel.**

Einer der Ströme bin ich auf Afrika's Rarte zu finden.  
Schachspieler nennen mich oft, wird mir verändert der Fuß.

**Bezir.-Bild.**



Wo ist der Reiter?

**Auflösungen der Räthsel in No. 547.**

- Bilder-Räthsel:** Laubstummer.  
**Räthsel-Diktikon:** Julo, Gio.  
**Dreistübliges Räthsel:** Kapital, Kapital, Kapital.  
**Diamant-Räthsel:**
- ```

      B U O
    V E M U S
  K U N T E R O M
R O S A N
  N O Y
    M
  
```

Richtige Lösungen sandten ein: **Joh. Vos; Th. Jäger; Adolf Pradel; Otto Pradel; Wilhelm Pradel; Karl Pradel; Wiesbaden.**

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Wäßer aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

№. 559. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Als Weihnachts-Geschenke

empfehle

# eine grössere Anzahl Rester

in bekannten besten Qualitäten

für ganze Anzüge, Paletots und Hosen zu **sehr billigen Preisen.**

**B. Marxheimer,**  
Wilhelmstrasse 22.

Mein Geschäft ist bis Weihnachten Sonntags Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$  Uhr bis 5 $\frac{1}{2}$  Uhr geöffnet. 14995

### Patente

besorgen u. verwalten  
**H. & W. Pataky**  
Berlin NW.,  
Luisen-Strasse 20.  
Eisern auf Grund ihrer  
Erfahrung (25 000  
Patentangelegenheiten  
als Sachverständigen  
gediegen Vertretung in  
Eigene Bureau: Hamburg,  
Eben & Co. Frankfurt a. M.,  
Graz, Prag, Budapest.  
Referenzen grosser Häuser  
— Sept. 1895 —  
ca. 100 Angestellte.  
Vertragsverträge ca.  
1 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark.  
Ausschuss — Prospekt gratis.

F 844



Frankfurt a. M.  
Neue Kräme  
№ 20  
Gegründet  
1730  
1 Probe zu Dienst

No. 9 blau M. 2.50, No. 10 braun M. 2.—  
No. 12 rotli. 4.—, No. 11 grün 2.—  
No. 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

bei Carl Erb, Nerostr. 12,  
**Ad. Haybach**, Wellenstr. 22,  
**Ad. Heuss**, Westendstr. 1,  
**Georg Mades**, Ecke Rhein-  
und Moritzstr.,  
**Hch. Neef**, Rheinstr. und  
Mainzerstr.,  
**Ch. Ritzel Wwe.**, Kleine  
Burgstr.,  
**J. Ulrich**, Friedrichstr. 11,  
**Ferd. Alexi**, Michelberg 11.

F 457

### Volle Milch

Strogens und Abends frisch zu haben  
Milkfur-Kaufst. Balkmühlstr. 30.  
NB. Auf Wunsch in's Haus geliefert.

### Eisenpulver,



Dr. Derrnehl'sches.  
Eist 20 Jahren vortrefflich bekannt und  
bekannt. — Kein Gohelmmittel.  
— Brautle begeben. Gewicht 1.00.  
Reinheit 8. Gewicht 4.20 Mt.  
Für die mit Eisenpulver.  
Vorrätig in vielen Apotheken.

Haupt-Niederlage: Hof. Privileg. Apotheke zum weißen  
Schwan, Berlin, Spandauerstr. 77. F 485

### Speisefartoffeln

in vorzügl. Qualität und den empfehlenswerten Sorten für die  
bürgerl. und feiner Küche empfiehlt in großen bis zu 50 Kilo  
Quantitäten billig. 14427

**H. Schneider,**  
Armenmühle, Viebrich.

NB. Bestellungen erbitte per Postkarte ansühren zu wollen.  
D. C.

**Startoffeln,** Nagnum bonum u. andere gute  
Sorten sind zu haben bei  
14847  
**L. Wintermeyer,** Adolphstr. 1.

**Restaurations Wies,**  
51. Rheinstrasse 51. 19667  
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

# Ausserordentliche Gelegenheit.

Im **Weihnachts-Ausverkauf** befinden sich folgende Serien, auf die ich noch ganz besonders aufmerksam mache:

|                               |                                |                 |
|-------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| <b>Ganzseidene Unterröcke</b> |                                | <b>Mk. 10.—</b> |
| <b>Wollene Costume</b>        | <b>Mk 10.— und</b>             | <b>„ 20.—</b>   |
| <b>Seidene Costume</b>        |                                | <b>„ 20.—</b>   |
| <b>Baumwollene Costume</b>    |                                | <b>„ 5.—</b>    |
| <b>Jaquettes</b>              |                                | <b>„ 5.—</b>    |
| <b>Capes</b>                  |                                | <b>„ 5.—</b>    |
| <b>Schlafröcke</b>            | <b>Mk. 5.— und</b>             | <b>„ 10.—</b>   |
| <b>Seidene Blousen</b>        |                                | <b>„ 6.—</b>    |
| <b>Wollene Blousen</b>        |                                | <b>„ 3.—</b>    |
| <b>Staub- und Regenmäntel</b> | <b>Mk. 5.— und Mk. 7.— und</b> | <b>„ 10.—</b>   |
| <b>Abendmäntel</b>            |                                | <b>„ 12.—</b>   |

**Maurice Ulmo,**  
5. Webergasse 5.

## Friedrich Strensch,

**Handschuh-Fabrik,**  
Webergasse 40, gegenüber der Saalgaſſe.  
Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter Handschuhe in Glace, Wafsch, Wild- und Dänisch-Leder von Nr. 1.50 bis zum feinsten Biegenleder. Belohnung mache auf einen schönen glänzenden Regenleder-Handschuh, 3-fa. zu Nr. 2.70, 4-fa. zu Nr. 3.— aufmerksam.  
Große Auswahl in Arimmer mit Glace, ganz gefüttert, zu Nr. 2.—, 2.50 und 3.50. Gefütterte Glace für Damen und Herren von Nr. 2.50 bis Nr. 4.—. Graue, braune und weiße Bittleder-Handschuhe, sowie weiße Stoff-Handschuhe zu sehr billigen Preisen. Tricot mit und ohne Futter von 50 Pf. bis Nr. 2.50. Außerdem empfehle meine selbstverfertigten Hosen-träger, faubere und solide Arbeit. Großes Lager in Hüten für Herren, Knaben und Kinder in allen Preislagen. Schirme für Damen u. Herren in Janelle, Gloria-Seide und Seide angestrichelt billig. Grabatten, felds das Neueste. Portemonnaies, Kragen, Manschetten u. Handschuhe nach Maß zu Fabrikspreisen. Bei Abnahme von einem Duzend 13 Paar. 1889/4

Größte Handschuh-Wäscherei und Färberei.

**Maison Albouts,**  
Wilhelmstrasse 16.  
**Saison-Ausverkauf**  
von jetzt bis Weihnachten.  
Matinées,  
Regen- und Sonnenschirme  
wegen Aufgabe dieses Artikels  
weit unter Einkaufspreis.

Besondere Anzeige

von

**August & Crakauer,**  
Wilhelmstrasse 38.

Wegen vorgerückter Saison verkaufen wir jetzt alle vorräthigen

Jaquetts, Capes,  
Pelzkragen,  
Abendmäntel,  
Costüme,  
Kleiderstoffe

mit 50 % Rabatt.

14530

**Specialität:**  
Fortige schwedische  
**Zimmer-Thüren.**  
Futter und Bekleidungen.  
**Emil Funeke,**  
Frankfurt a. M.,  
Niederan 15. Niedenan 18.  
Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.  
Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 369/9) P 182

**Costüme, Mäntel, Jaquettes und Capes**

werden nach neuester Mode zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert. 14942

**G. Krauter, Damen-Schneider,**  
Paulbrunnensstraße 1, 2. St.

**1894er Wein,**

eigenes Wachsthum, offerirt in Gebinden von 25-100 Liter à 50 Pf., 1000 Liter 300 Pf., frei Bahn hin. Proben zu Diensten. P 491

C. Engel, Weingutbesitzer, Alzen, Rheinliefen.

**Kartoffeln,** reife Sommer- und feinste Speisekartoffeln, sowie Mann-Kartoffeln centnerweise zu haben Saalstraße 6, 1. St.

# Photographisch-Artist. Anstalt

## Wilh. Menz,

### Hotel Alleesaal, Taunusstrasse 3.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle mein Atelier zu Aufnahmen in jeder Größe. Gruppenbilder, Vergrößerungen, reizende Colorits in musterhafter Ausführung.

Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.  
**Rasche reelle Bedienung. Höchste Haltbarkeit.**  
Angenehme gut geheizte Lokalitäten.



Alleiniger Vertreter der

**Pfaff- und Victoria-**

**Nähmaschinen.**

Sämmtliche Zubehörrtheile für Nähmaschinen und Fahrräder.

Deutsche, englische und amerik.

Mechaniker

**Carl Kreidel,**

Webergasse 42.

**Fahrräder.**

Alleiniger Vertreter der

**Wanderer und Premier.**

Unterricht in geschlossenem Fahrssaal.



**Regulir-Füll- und Dauerbrand-Ofen,**  
sowie  
**transportable Kochherde**  
in schwarz, emailirt und mit Majolikabekleidung empfiehlt billigst 14774

**Ferd. Hanson,**  
Herdfabrik,  
Moritzstraße 41.

**Im Schlachten**

für Private und Betriebe hält sich bestens empfohlen  
**J. Hollerbach, Richterberg 10, 3.**

Kartoffeln, gelbe Rumpel 20, Magnum bonum 24, Frühroste 26, Bränschen 36. Schwabacherstraße 71.

**Eierkohlen von Alte Haase,**

für alle Feuerungen passend, Niederlagen u. Verkauf bei  
**Wilh. Theisen,** Louisenstr. 36, 12256  
Ecke der Kirchgasse.

Magnum bonum. Ruhm von Saiger, Schucheloden, gelbe englische und Bränschen zum Entleeren unter Garantie  
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 18168  
Fr. Hüster, Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

**Schornsteinaufsätze „Reform“ u. rotirende Ventilatoren,**

vorzügliche Zugbeförderer und Rauchvertheiler, sowie  
**Ventilationsklappen**  
empfiehlt die Eisenwarenhandlung von 14074

**Hch. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- u. Saalgaſſe.

Prämiirt



Wiesbaden 1896.



D. R.-P.



Prämiirt



Wiesbaden 1896.

# Reifner's Patent-Schlafzimmer-Stuhl

mit Stiefelzieher und abnehmbarem Kleiderstock  
empfiehlt in jeder Ausstattung

## Heinrich Reifner,

Taunusstrasse 7.

en gros.

Taunusstrasse 7.

en détail.

14953

**Louis Conradi,**  
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.  
Telephon No. 467.



Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen.  
Grösstes Lager in Tisch-, Wand- und Hänge-  
lampen, Lüsters etc.  
Badewannen und Bade-Einrichtungen.  
Installation. Reparaturen und Veränderungen.

August Busch, Straußmieder, wohnt Hellmündstraße 29.

**Gebrüder Gienanth-Hochstein**  
Eisenhüttenwerk zu Hochstein bei Wianweiler (Pfalz) liefern:

**Dauerbrandöfen**  
amerikanischen und irischen Systems.  
Reichhaltige Modell-Auswahl in vielerlei Ausstattungen.  
Höchste Auszeichnung **goldene Medaille** Nürnberg 1896.

**Regulirfüllöfen.**  
Neue Modelle für alle Kohlenarten und Coaks.  
Vielfach prämiert.  
Preislisten und Cataloge stehen zu Diensten.

**Odontol,**

antiseptisch-aromatisches Zahn- und Mundwasser, zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne besser, wirksamer und billiger als das so viel angepriesene Ebel. Per Fl. 75 Pf. u. 1.50 RM. bei **Bartholomäus W. Salzbach,** Spiegelgasse 8. 13123

**Weitiederglanz**

Bester Wasch- und Reinigungsanstrich für alle Holz- und Eisenarbeiten.  
Flaschen à 10, 20, 40, 80 Pf.

**Parkett-Fussboden- Glasur**

Höchste Glanz- und Schutzmittel für alle Holz- und Eisenarbeiten.  
Flaschen à 10, 20, 40, 80 Pf.

**Linoleum-Anstrich**

Höchste Glanz- und Schutzmittel für alle Holz- und Eisenarbeiten.  
Flaschen à 10, 20, 40, 80 Pf.

**Toilette-Pflanzen-Creme**

Höchste Glanz- und Schutzmittel für alle Holz- und Eisenarbeiten.  
Flaschen à 10, 20, 40, 80 Pf.

**Pflanzen-Creme-Puder**

Höchste Glanz- und Schutzmittel für alle Holz- und Eisenarbeiten.  
Flaschen à 10, 20, 40, 80 Pf.

Siehe auch bei: **Otto Siebert,** Carl Postelstr. (A 428/11 B) F 134

**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 140  
**W. Mähler, Leipzig 41.**

**Für Herren**

als passendstes Weihnachts-Geschenk  
empfehle meine hier, sowie ausserhalb so sehr beliebten  
russische, egyptische u. türkische  
**Cigaretten**

in jeder gewöhnlichen Preislage. 14738

Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland,  
22. Webergasse 22.

**Specialitäts-Cigarren.**

Als außerordentlich beliebte Marken empfehle  
**Jockey-Sport** à St. 7 Pf., 6 St. 40 Pf.  
**Gans** (großes Japan) à " 7 " 6 " 40 "

**B. Cratz,**  
Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

zum billigen Preise zu haben  
**Futter-Kartoffeln** Webergasse 17. 14839

**Neptun**

Wasserleitungsschäden- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft  
in Frankfurt a/M.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und mäßigen Prämien:

1. Versicherungen gegen **Wasserleitungsschäden** an Gebäuden, Mobilien und Waaren;
2. **Haftpflicht- und Unfall-Versicherungen** aller Art.

Nähere Auskunft erteilt und Versicherungs-Abschlüsse vermittelt die

**General-Agentur in Wiesbaden.**

**Benedict Straus, Emserstraße 6.** 14638

ff. Liqueure u. Punsche etc.,  
anerkant beste und beliebteste Marko

**H. J. Peters & Co. Nachf., Köln,**

Ludwig Fischer, Sedanstrasse 1.

**Van Houten's Cacao**

per Tasse  
20 Pfennig  
**Webergasse 23.** 13170

Feinste Marko  
**Liqueure, Cognacs, Punsche**  
etc. **Peters Nachfolger,**  
Adolf Weber,  
Kaiser-Friedrich-Ring 2. F 490

**Den besten Kuchen der Welt**

bacht **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt. (M.-No. 11908) F 16  
Preis pro Päckchen 10 Pf.  
**First rate baking powder**  
zu haben bei Herren C. Acher, Grasse Burgstr. 16,  
W. H. Reiner, Biele, Adolphstr. 41, C. Cratz,  
Langgasse 29, H. Eifert, Marktstr. 19, August Engel,  
Tannstr. 4/6, Adolf Maybach, Wellenstr. 22,  
E. Hees Jr., Kirchgasse 28, Phil. Küssel, Röderstrasse 27, F. Quint, Marktstr. 14, J. Rapp, Goldg. 2.

**Kartoffeln.**

**Magnum bonum** liefert frei Haus  
**Stengel, Hofgut Geisberg.**

Johannisbeerstraße 1, d. abg. Vogheimstr. 47a, 1. 14908

Reichs-Patent-Amtlich geschützt sind:  
**LIQUEUR NACH ART** EHREN-DIPLOM  
DES KÖLN 1890  
**Benedictiner und Karthäuser**  
Anerkant beste Fabricate.  
Ausschließlich empfohlen.  
**F. W. Oldenburger Nachf.**  
Inhaber: Aug. Großkurth  
**HANNOVER.**  
Preise halb so theuer als die französischen Liqueure.  
Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Kaiserbrotkaffee,**  
garantirt rein, ohne Cichorie,

Deutsches Reichs-Patent No. 62961,  
prämiert auf den Ausstellungen in Dresden 1894, Braunschweig  
und Lübeck 1895 mit je einer silbernen Medaille und in Braun-  
schweig und Bremen 1896 mit je einer goldenen Medaille,  
ist der nahrhafteste, wohlschmeckendste, gesundeste und  
billigste Kaffee. Wird rein getrunken, daher vollständiger  
Ersatz für Bohnenkaffee. Größte Ersparnis im Haushalte.  
Bei Schwächen, Miltärs, Kränklichkeiten überall ein-  
zuwenden, gegen Magen-, Rheum-, Schmerzhafte-Weiden,  
Blutschicht erprobt und ärztlich empfohlen. Für Kinder das  
gezeichnete Getränk.  
Ausschließlich analysirt und lobend begutachtet vom vereideten  
Gerichtschreiber **Dr. Hirschhoff** in Berlin und vom Scheimer  
Schrift Professor **Dr. H. Fresenius** in Wiesbaden.  
1/2 Pf. 45 Pf., 1/2 Pf. 25 Pf., 1/2 Pf. 10 Pf.  
Hauptvertrieb für Wiesbaden und Umgebung bei **C. Bratt,**  
Wiesbaden, Albrechtstraße 16. 14849

**Prämiert**  
**Chocolade**  
**Wagner**  
**Mainz**  
Weltausstellung  
Paris 1887.

**Prima Kalbfleisch per Pfd. 60 Pf.,**  
**prima Solberfleisch per Pfd. 70 Pf.,**  
empfehl die Schweinefleischerei von 14920

**Wilhelm Dörr,**  
Webergasse 58.

**Reines Sauerkraut**

fortwähr. frisch u. unterweilt zu haben Langgasse 17. 13979

**Dr. Lahmann's vegetabile Milch (Pflanzenmilch)**



löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch dergestalt, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Broschüre von dem alleinigen Fabricanten  
**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**

**Dr. Lahmann's vegetabile Milch**

ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaaren-Handlungen

Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Das Weihnachtsfest steht heran mit seiner Freude. Mit dieser Freude verbindet sich für uns die Sorge, den Weihnachtstisch zu decken für unsere Kinder.

Herrn Friedrich, Vorsitzender, Oranienstraße 21. General-Superintendent Dr. Ernst, Kaiser-Friedrich-Ring 21. Herr Dr. Ziemendorf, Gassestraße 8.

Öffentlicher Vortrag

über: „Die erste Auferstehung, Verwandlung und Entzückung bei der Wiederkunft Christi.“

Montag, den 30. d. M., Abends 8 1/2 Uhr, in der Kapelle der Apost. Gemeinde, Bickstraße 22.



Deutscher Keller (Rhein-Hotel).

Montag, 29. Nov. 1896: Diners, Soupers, gewählte Menus à Mk. 1.30, 1.50 u. 2 Mk. Soupers von Reh mit Zuzug nach Wunsch.

Restauration Kilian, Roonstrasse 3, empfiehlt selbstgezogenen Federweizen per Schoppen 30 Pf. in und außer dem Hause.

Gasthaus zum Mauritius,

I. Mauritiusstraße 1. Neu eröffnet Montag, den 23. d. M. Empfehle neues französisches Billard, guten bürgerlichen Mittagstisch, 50, 70 Pf. u. h. Reichhaltige Speisenkarte den ganzen Tag.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1. Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet herzlich ein.

Saalbau Friedrichs-Halle, 2. Mainzer Landstraße 2. Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26. Jeden Sonntag: Großes Frei-Concert.

Restaurant Georg, Saalgasse 26. Heute und jeden Sonntag: Grosses Komiker-Concert der Gesellschaft Masi.

Münchberger Pfefferkuchen stets frisch und in größter Auswahl.

Julius Steffelbauer, Langgasse 32, im Hotel.

August Poths, Liqueur-Fabrik, empfiehlt seine superfelne Liqueure in vorzüglichsten Qualitäten: Vanille, Ceraçao, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz, Persico, Ingwer etc.

Hausener Kornbrot. Unser als vorzüglich anerkanntes Kornbrot erlauben wir mit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hausener Brodfabrik Lautz & Hofmann, Hausen b. Frankfurt a. M.

Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniederlage.

- J. C. Bürgener, Hellmündstraße. Franz Blank, Bahnhofsstraße 12. D. Fuels, Saalgasse. Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.

Fr. Ed. Barth, Bertramstr. 14, zu wenden. Alle Wiederverkäufer erhalten unser Fabrikat frei ins Haus geliefert.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac in ganzen Flaschen zu Mk. 1.50 und 2 Mk. empfiehlt A. H. Linnenkohl, 15. Ellenbogengasse 15.

Christbaumconfect in bekannt. Güte, ca. 200 St. geschnitten, sortierte Figuren, Kettchen u. Chocolad.-Conf. mit Kiste für nur Mk. 2.20 u. Mk. 3.-- vers. geg. Nachn. Chocoladen-Hering, Bresiden. Für Händler ca. 420 St. Zucker-Conf. Mk. 2.40. Preisliste franco.

Ignaz Kaufmann, Stuttgart, Fisch-, Wild-, Geflügel- u. Delicatessenhandlung, verleiht frische geschossene große Gänse v. St. Mt. 3.20, Rehiemer v. Fund Mt. 1.20, Reichsteigel v. Fund Mt. 1.--, junge schwere Gänse v. St. Mt. 4.00, sowie anderes Geflügel und Fische billigst.

Sette Pommerische Gänje v. Bld. 60 Pf., Gänje v. Bld. 75 Pf., Gänjebrust ohne Knochen v. Bld. 1.60 Mt., Gänjebrust v. Bld. 1.20, Jungentwurf v. Bld. 90, Gänse, Eind 8 Mt., verleiht 13188 Dom. Solmitz, bei Ren-Stettin.

38 Pf. Junge Schnittbohnen 38 Pf. vorzügliche Qualität, per 2-Pfund-Zose sowie sämtliche Bohnen und Gemüse-Conserven in nur besten Qualitäten bei billigster Rechnung empfiehlt Adolf Haybach, Wellrichstraße 22.

Zum Schlachten. Weizen u. schwarzes Vieh, samt u. gemahlen, Heften, Mastmüchse, Mastfotische, Majoran, Zymian etc. in garantiert reiner frischer Waare empfiehlt Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Zwiebeln (siehe Winterwaare) 10 Pfd. 40 Pf., 20 Pfd. 75 Pf., 30 Pfd. 1.10 Mt., Solander Rothkohl (frische Waare), sowie alle Sorten Kartoffeln und sonstige Gemüse, Sauerkraut pflanz- und centnerweise stets zu haben Langgasse 17 und Wörgens auf dem Markt (Ging. nach der Kirche) bei W. Rohmann. 14993

Brandenburger Daber-Kartoffeln, sowie Wänschen, letzter Waggon für jetzige Saison, eingetroffen. Bestellungen daher baldigst erbeten.

A. Weller-Koenen, Nerostraße 34. 14872 wie Magnum bonum, gelbe und rote, empfiehlt bill. 13890 H. Günter, Bickstraße 20.

Rohlscheider Anthracit-Würfelkohlen für Americ. und andere Dauerbrandöfen, sowie halbfette Würfelkohlen, fast nicht ruhend und badeud, für Salonerzeugung, Wurmback'sche und andere Füllöfen, empfehle in vorzüglichster Qualität. 14876

Wilh. Linnenkohl, Kohlen-Handlung. Als ganz vorzüglichsten Zimmerbrand bringe meine

halbefette Nusskohle, welche nicht ruht und nicht zusammen bäd, in empfehlende Erinnerung.

Gustav Bickel, Selenenstraße 8.

Prima! Halbfett-Nusskohlen, fast gar nicht russend und backend, für Salon-Feuerung, Wurmback'sche und andere Full-Roguliröfen. Preis billigst. Max Clouth, Moritzstrasse 23. 14150

Kohlen und Brennholz! Nur beste Qualitäten. 11915 Borde, Diele, Kotten, Schaller, Tisch- u. Bettstöße, Aufstöße, Capitate etc. in allen gangbaren Längen u. Stärken empfiehlt Bickstraße 19. Wilhelm Haas, Bickstraße 19. Bau- und Möbelzweierlei und Zergmagazin.

Patent-Brannf.-Strifets von vorzüglicher Qualität sind stets frisch u. centnerweise zu billigsten Preisen zu beziehen. 14577

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Brennholzhandlung, Ellenbogengasse 17 und Untere Reichardtstraße 2a. Empfehle eine Kottbrennende

russfreie Kohle, Korn I u. II für Salons u. Zimmerbrand.

Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigst. 13230

Th. Schweissguth, Nerostraße 17. 14100

Eierkohlen von „Alte Haase“ liefert billigst 14945

G. H. Nöll, Mauritiusstr. 4. Eierkohlen von „Alte Haase“ in stets frischen Bezügen empfiehlt 14318

Max Clouth, Moritzstrasse 23. 13181

Anzündholz, fein gespalten, per Centner 2 Mark, empfiehlt G. H. Nöll, Mauritiusstraße 4. 13181

Brennholz. Eisen-Anzündholz, fein gespalten, Eisen-Bündelholz, Schwertschmitze, a. Nachspalten vorz. geeignet, Buchen- und Eisen-Schmittholz, geschnitten und gespalten, empfiehlt 14876

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung, Ellenbogengasse 17 und Untere Reichardtstraße 2a.

Kohlen. Beste stückreiche Ofenkohlen Mt. 18.50 gewaschene Nusskohlen, I. u. II., 21.50 per 1000 Kgr. franco Haus Wiesbaden aber die Etabli- wange gegen Vorkzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Langgasse 20, entgegen. 11697

Dieblich, den 20. September 1896. Jos. Clouth.

Zimmerspäne zu haben Federstraße 4. Bestellungen werden gegen Anzahlgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kloes, Ecke der Moritz- und Goethestraße. 14893

Anzündholz p. End 50 Pf. b. H. Debus, Roonstr. 7. 14894

# 1000 Mark Sterbegeld

zahlt 3. B. der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ sofort nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebenen. Der „Wiesbadener Unterstützung-Bund“ ist die älteste und bestfundirte Sterbekasse Wiesbadens. Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt; beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mt., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mt. u. s. f. Ueber 1000 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. In jedem B. Sterbefall Bedingung der Unterpflanzung aus den Ueberbliebenen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mt.). Reservefonds rund 60,000 Mt. Die Gasse 1895 ausbezahlt 231,493 Mt. — Annahmen bis 3. 45. Lebensj. sowie jede Auskunft beim Vorl. des Vereins, Syn. C. H. Stierdt, Beirräth. 4. 2. n. Langg. 27. 1. sowie bei den Herren H. Schmeiss, Blatterstr. 5, A. Beyers, Beirräth. 2, O. Peters, Beirräth. 6, W. Nagel, St. Schwalbacherstr. 10, F. C. Müller, Biergerg. 3, und den anderen Beirräthmitgliedern. F 261

## Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9.

### Grösstes Pianoforte-Lager. Alleinvertretung

von Grotrian, Helfferich, Schulz, Th. Steiweg Nachfolger, Berdax, Feurich, Rud. Ibach Sohn, Irmeler, Rosenkranz.

Lager und Vertretung

von

### Bechstein, Blüthner etc.

Amerikanische Harmoniums.

### Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.

Reparaturen, Stimmungen.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Weitgehendste Garantie.

Zahlungs-Erleichterungen. — Mässige Preise.

11702

## F. Strasburger,

Schwalbacherstrasse 11,  
Wiesbaden.

Anträge für obige Versicherung nehme gerne entgegen.

Haupt-Agenturen für  
**Feuerversicherung**  
 (Vaterländische in Elberfeld),  
**Glaserversicherung**  
 (Berliner, vormalige Mannheim),  
**Unfall-, Reise- und Haftpflichtversicherung**  
 (Rhenania in Köln).

13851

### Achtung!

Bevor Sie Ihren Weihnachtseinkauf machen, besuchen Sie gefälligst das



## Fahrrad-Lager Peter Barth Wwe.,

Frankenstrasse 14, Wiesbaden, Frankenstrasse 14,

Niederlage der ersten deutschen, österreichischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder.

Reichhaltige Auswahl in allen Zubehör- und Ersatztheilen, Reparaturwerkstatt für Fahrräder aller Systeme. — Grosser abgeschlossener Fahrstuhl zum Erlernen des Radfahrens, für Käufer Unterricht gratis. — Kein Laden, daher billigste Bezugsquelle am Platze. 11921

verkauft bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft

# Goldwaaren

F. Lehmann, Goldarbeiter,  
Langgasse 3, 1 Stiege.

Grosses Lager. Kein Laden.

Wiesbaden  
19. Kirchgasse 19.  
Telephon 501.



## Hugo Grün

Wiesbaden  
19. Kirchgasse 19.  
Telephon 501.

empfehlen sein reichhaltiges Lager der besten  
 deutschen, englischen und amerikanischen Fahrräder für Damen, Herren und Kinder  
 als passendstes und willkommenstes Weihnachts-Geschenk.

Grösste Auswahl am Platze. Reichhaltiges Lager der neuesten Zubehörtheile, wie: Laternen, Glocken, Sättel, Cyclometer etc., welche sich auch sehr zu Weihnachts-Geschenken eignen.  
 Der Unterricht im Radfahren wird in einem abgeschlossenen Saale durch geschultes Personal nach bester Methode erteilt.  
 Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme werden in meiner gut eingerichteten Werkstatt schnell, gut und billigst ausgeführt.  
 NB. Um etwaigen besonderen Wünschen meiner geehrten Auftraggeber bezügl. der Ausstattung der Maschinen vollständig nachkommen zu können, erbitte ich Bestellungen für Weihnachten gefl. recht frühzeitig machen zu wollen. 14681

# ARENS CONSUM-CACAO

Merck & Arens, Freiburg i. B.

von höchster Nährkraft, besitzt das feinste Aroma und unübertroffene Ausgiebigkeit, daher im Gebrauch weitläufig der Billigste.  
 Offen per Pfd. Mt. 2.50,  
 1/2 Pfd.-Stoffbeutel Mt. 1.30, F 472  
 zu haben in allen besseren einschl. Geschäften.

# Rudolph Hertzog

12-16. Breitestr.

Berlin C.

Gründung 1839.



**Goldene Staatsmedaille**  
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.



## Wohlfeile Kleider-Stoffe.

Zum Weihnachts-Verkauf gestellte, ausserordentlich preiswerthe Qualitäten.

### Schwere Halbtuche und Loden.

Kräftige einfarbige Koeper-Tuche und Melirte Lodenstoffe, auch mit Noppen. Breite 95 u. 100 cm., Meter 60 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 80 Pf. bis 90 Pf.

### Ganzwollene karirte Stoffe.

Ganzwollene, vorzügliche Cheviot-, Rips- u. Kaschmir-Qualitäten. Grosse und kleine Fantasie-Karos Breite 100/105 cm., 1 M. 35 Pf. bis 1 M. 80 Pf. Breite 110/120 cm., 2 M. bis 2 M. 50 Pf.

### Ganzwollene Loden und Vigoureux.

Ganzwollene, vollgriffige Stoffe, Koeper-, Krepp-, Panama- u. Chevron-Gewebe. Helle, mitte u. dunkle Melangen. Br. 96/100 cm., Mtr. 90 Pf., 1 M., 1 M. 10 Pf. bis 1 M. 40 Pf. Br. 110/120 cm., 1 M. 65 Pf. bis 2 M. 25 Pf.

### Cheviot- und Noppen-Stoffe.

Glatt, melirt, gestreift, karirt und im englischen Geschmack. Breite 95 cm., das Meter 75 Pf. bis 85 Pf. Br. 100 u. 105 cm., Mtr. 1 M. 5 Pf., 1 M. 15 Pf. bis 2 M.

### Ganzwollene Fantasie-Cheviots.

Vorzügliche Qualitäten. Hartwollige Cheviots, melirt, karirt, gestreift, sowie mit Mohair-Schleifen und Noppen. Br. 100 cm., Mtr. 1 M. 35 bis 1 M. 80 Pf. Br. 110 u. 120 cm., 2 M., 2 M. 25 Pf. u. 2 M. 50 Pf.

### Neuheiten für Frühjahr 1897.

Helle und mittelfarbige Fantasie-Stoffe in Ganzwolle und Halbseide, sowie glanzreiche Mozambiques u. Mohairs. Karirt, melirt, genoppt, einfarbig. Br. 100 cm., Meter 1 M. 25 Pf. u. 1 M. 40 Pf. Br. 105/110 cm., Mtr. 1,80 M., 2 M., 2,25 M., 2,50 M.

### Ganzwollene einfarbige Cheviots.

Vorzügl. Qualitäten. Einfarbig, in neuen Tönen. Koeper-, Krepp-, Loden-Gewebe. Br. 95 cm., Mtr. 80 Pf. u. 1 M. Br. 100 cm., 1,25 u. 1,40 M. Br. 105/120 cm., 1,50 bis 2,25 M.

### Einfarbige Ganzwollene Stoffe.

Ganzwollene feine Serge-, Krepp-, Damast- und Cotelino-Stoffe. Neue Saison-Farben. Breite 95 cm., das Meter 80 Pf. und 1 M. Breite 100-105 cm., das Meter 1,15 M., 1,30 M., 1,50 M. bis 2,25 M.

### Ganzwollene Tuch-Stoffe.

Neue grosse und kleine Karos, Streifen, Melangen mit Mohair-Effekten, sowie einfarbig in neuen Tönen. Breite 100/105 cm., das Meter 1,50 M., 1,75 M. Breite 120 cm., das Meter 2 M., 2,25 M., 2,50 M.

Schwerer Rheinischer Warp für Hauskleider etc. in vielen Melangen, Karos, Streifen. Breite 56 cm., Meter 40 Pf. Im Stück von 40/42 Metern, Meter 38 Pf.

## Schwarze Ganzwollene Wohlfeile Kleider-Stoffe.

Ganzwollene, vollgriffige Koeper-, Serge- u. Krepp-Stoffe. Br. 95 cm., Meter 80 Pf. Br. 100/105 cm., Meter 1 M., 1 M. 15 Pf., 1,25 M. bis 2 M. Ganzwoll. Kaschmirs. Br. 115/120 cm., Mtr. 1 M. 25 Pf., 1,50 M. bis 2 M. Alpacca- u. Lustre-Stoffe. Br. 96/100 cm., 1 M. 5 Pf., 1,35 M., 1,50 M. bis 2 M.

Ganzwollene, ausserordentlich praktische Cheviots. Br. 95 cm., 80 Pf. u. 1 M. Br. 100/120 cm., 1 M. 25 Pf., 1 M. 40 Pf., 1,50 M. bis 2 M. Ganzwoll. Gemusterte Fantasie-Stoffe. Grosse Auswahl. Br. 100 u. 105 cm., das Meter 1 M. 25 Pf., 1 M. 40 Pf., 1 M. 50 Pf. bis 2 M.

## Schwarze und Farbige Wohlfeile Seidenstoffe.

Wohlfeile Schwarze Seidenstoffe: Merveilleux, Breite 48/50 cm., Meter 1,35 M., 1,50 M., 1,75 M. u. 2 M. Damaste, 1,50 M., 1,80 M., 2 M. etc. Wohlfeile Farbige Seidenstoffe: Merveilleux, Br. 49 cm., Meter 1,75 M. Gestreifte Seidenstoffe, Meter 2 M. u. 2,25 M. Damaste, Mtr. 2,50 M. Glatte und Bedruckte Seiden-Foulards: Glatt, Breite 52/56 cm., Meter 1 M. u. 1,50 M. Gemustert, 1,50 M. Bedruckt, 1,10 M. bis 2 M.

Elsasser Bedruckt Haustuch u. Madapolam. Beste Qualit. Br. 80 cm., 30 Pf., 36 Pf., 40 Pf., 50 bis 80 Pf. Bedruckt Cretonne, Br. 70 cm., 40 Pf. Prima Blandruck u. Buntdruck. Echt Indigoblau u. Schwarz, einfarbig u. gemustert. Grosse Auswahl. Br. 70 cm., Mtr. 45 Pf., 50 Pf. bis 70 Pf. Baumwoll. Druck-Flanell u. Velours. Vorz. Qualit., neue Muster u. Farbenstellungen. Br. 75 cm., Mtr. 50, 55, 60 bis 85 Pf. Br. 120 cm., 1,35 M. Bester Doppel-Gingham für Hauskleider. Neue Karos u. Streifen. Grosse Muster-Sortimente. Br. 70 cm., Mtr. 55 Pf. u. 60 Pf. Br. 95 cm., Mtr. 65 Pf. Elsasser Bedruckte Wollen-Musseline. Beste Ganzwollene Qualitäten. Blumen-, Streifen-, Punkt- u. Fantasie-Muster. Br. 78/80 cm., 65 Pf.

## Reste und einzelne Roben zu ganz besonders billigen Preisen.

Wohlfeile Unterkleider aus halbwohlenem Velours, in braun, marine oder rothbraun mit Stickerei, Stück 2 M. 50 Pf., mit Soutache, Stück 3 M. Wohlfeile Pelz-Artikel: Muffen, 1 M. 75 Pf., 2 M. etc. Kragen, 2 M. 25 Pf., 2 M. 75 Pf., 3 M. etc. Pelz-Colliers, 2 M., 2 M. 75 Pf. etc. Wohlfeile Regen-Mäntel: 15 M., 18 M. etc. Wohlfeile Jacketts, 11,50 M., 13 M., 15 M. etc. Kragen, Stück 12 M., 14 M., 15 M. etc. Wohlfeile Blusen aus bedrucktem Baumwollen-Flanell, Stück 2,75 M. Aus reinwoll. Tuch, in verschiedenen Farben, Stück 5 M. bis 9,50 M. Wohlfeile Halbseld. Regenschirme: Damen-Regenschirme, Stck. 2,25 M., 3 M. bis 5 M. Herren-Regenschirme, Stck. 3 M. bis 4,50 M. Wohlfeile Schürzen: Farbige Haus-Schürzen, Stück 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 90 Pf. Weisse Haus-Schürzen, Stück 90 Pf., 1 M. etc. Wohlfeile Echt Schwarze Wollene Strümpfe: Damen-Strümpfe, Paar 1,25 M., 1,35 M., 1,50 M. Kinder-Strümpfe, 60 Pf. u. 70 Pf. Wohlfeile Handschuhe: Damen-Handschuhe, Paar 60 Pf. u. 80 Pf. Herren-Handschuhe, 75 Pf. u. 1 M. Kinder-Handschuhe, 55 Pf. u. 65 Pf.

## Neuheiten Hocheleganter Kleider - Stoffe in grösster Auswahl.

Preislisten, Proben und alle Aufträge von 20 Mark an franco.

# 6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 559. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 29. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Große Damenconfections-Versteigerung.

Nächsten Dienstag,

den 1. und Mittwoch, den 2. Dezember, jedesmal Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich wegen vollständiger Aufgabe eines Confections-Geschäfts im Saale

## Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung:

circa 300 Stück

## Damen-Confections,

als: Winter-Capes und Kragen in seid. Pelüche, Tuch, Astrachan, Krümmen, Winter-Jaquettes, lange Winter-Mäntel, Regen-Mäntel mit und ohne Pelierine, Loden-Costüme, Morgenröcke, Blousen; ferner: Sommer-Capes, Jaquettes, seid. Stanbmäntel u. dgl. m.

Bemerkt wird, daß benannte Confections nur neueste und elegante Façons sind u. ohne Rücksicht des Werthes zugeschlagen werden. Ich mache ein gerechtes Publikum darauf aufmerksam, daß noch alle Größen vorhanden sind und die Nummern beim Ausgebot bekannt gemacht werden.

## Ferd. Marx Nchf.,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 367

## Männer-Gesangverein Friede.

Heute Sonntag, den 29. November, Abends präzis 8 Uhr, zur Feier unseres 21. Stiftungsfestes:

## Concert und Ball

im Römersaal,

unter gest. Mitwirkung des „Mainzer Sängerkreis“. Unsere verehrlichen Mitglieder und geladenen Gäste, sowie die Inhaber unseres Programms laden wir hiermit nochmals ein. Programme, welche zum Eintritt mit Familie berechtigten, sind bei den Mitgliedern Chr. Winsiffer (Andreas Hofes), Chr. Brömser, Friedrichstraße 37, W. Lind (Stadt Eisenach), und A. Ulshemer (Zum Kochbrunnen) zu entnehmen.

Der Vorstand.

## Gesellschaft „Gemüthlichkeit“.

In unserem Saale, den 29. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Saale „Zur Stadt Wiesbaden“ in Viebrich Hofstündchen

## Ausflüge

laden wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein. Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

## Schuhwaaren-Versteigerung.

Nächsten Dienstag, den 1. Dezember ex., Morgens 9<sup>1/2</sup> u. Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslocale

## 3. Adolphstraße 3

300 Paar Herren-, Damen-, Kinderschuhe und Stiefel und Pantoffel, feinste und beste Waare; ferner: 10 Mille Cigarren, bessere Marken,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 358

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. Ausprobe ist selbstverständlich gestattet.

## Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

## Ring- u. Fechtclub „Germania“

hält heute Sonntag, den 29. November, in der Restauration „Zur Waldlust“ eine

## Abend-Unterhaltung,

verbunden mit Tombola und Tanz,

ab, wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner höflichst einladen.

Der Vorstand.

## Wiesbadener Eis-Club. Eisbahn Beausite eröffnet.

Aquarium mit Springbrunnen und Tisch zu verkaufen  
Bismarckstraße 9, 2 St. bei Sachse.

## Stemm- und Ringclub „Athletia“.

Heute Sonntag, den 29. November ex., Nachmittags 4 Uhr, findet in der Bürger-Schützenhalle (Restauration Ritter) eine

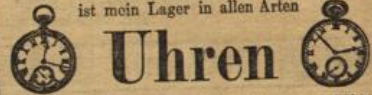
## geheime Unterhaltung

mit Tanz statt, wozu wir Freunde und Gönner des Clubs ergebenst einladen.

Die Veranstaltung findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

## Zu Weihnachten

ist mein Lager in allen Arten



## Uhren

auf das Reichhaltigste ausgestattet. 15041

Kleine Burgstraße 9. Theodor Elsass,  
Königl. Hof-Uhrmacher.

## Schlittschuhe

in grosser Auswahl, als:

Columbus, Kaiseradler, Condor, Merkur, Rinks, Halb-Pat.-Schlittschuhe,

als Damen-Schlittschuhe, und empfehle besonders Pfeil und Damen-Merkur. 15011

## M. Frorath,

Eisenwaaren-Handlung,  
Kirchgasse 10.

## Zum Schlachten

empfehle sämmtliche Gewürze in garantiert rein gemahlener Qualität billigst. 14534

## Peter Quint,

am Markt, Ecke der Eisenhögengasse.

Material- und Rohwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 10638

## Als praktische Weihnachts-Geschenke aller Art

und jeder Preislage, empfiehlt in überraschender Auswahl. Versandt nach auswärts prompt. Allerbilligste, streng feste Preise.

## Weisse und bemalte Porzellane.

Tafel-, Kaffee-, Theeservices.  
Washgarnituren.  
Figuren, Vasen.  
Jardiniere, Nippes.  
Majoliken.  
Wandplatten.  
Fantasie-Gegenstände.  
Diaphanien.  
Künstl. Blumen.



M. Stillger,  
Inh. Wilh. Stillger,  
16. Hüfnergasse 16,  
in nächster Nähe der Langgasse  
und des Marktes.

## Krystall-Glas.

Trink- Garnituren.  
Dessert-Services.  
Bowlen-, Wein-, Bier-,  
Liqueur-Sätze.  
Rheinwein-Römer  
(ca. 200 div. Sorten).  
Bierseidel mit Beckel.  
Pokale, Ampeln etc. etc.,  
sowie grösste Auswahl  
in sonstigen Luxus- und  
Gebrauchs-Gegenständen.

## Niederlage

altdeutscher Steinzeug:

Bowlen, Humpen, Krüge, Bierservice  
etc. etc.

## Reizende Neuheiten

in Kinder-Spielgeschirren:

Tafel-, Kaffee-, Washservice, viele  
Neuheiten f. Puppenstube, -Küche etc.  
15007

Prämiert



Wiesbaden 1896.

## Die Eröffnung

meiner

# grossen Weihnachts-Ausstellung

in

# Kinder-Spielwaaren,

ausgestattet mit allen Neuheiten der Saison, zeige mit der Bitte um geneigten Besuch ergebenst an.

## H. Schweitzer,

Galanterie- und Spielwaaren,

Telephon No. 496

Gegründet 1859.

zunächst dem Rathhaus. 13. Ellenbogengasse 13. zunächst dem Rathhaus.

NB. Reparaturen an Puppen werden fortwährend angenommen und wie bekannt in eigener Werkstätte prompt ausgeführt.

Prämiert



Wiesbaden 1896.

15042







Monatssfrau für 2 Stunden täglich, 9-11 Uhr, gesucht Nicolastraße 31, 1 St. r.

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Auf Einmal freie Station sucht geübte Französin c. Stelle, in Ref. P. 3 postlagernd Rheinstraße.

Gebildetes junges Fräulein, welches hohes höheres Institut besucht, möchte sich gerne in einem groß. Hotel-Etablissement als Buchhalterin ausgeben. Gest. Off. unter C. N. 257 an den Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. Schweiz. Stickerin f. für sof. Beschäft.; dies. übernimmt auch ganze Werkstatt. Für gute und solide Arbeit Garantie. Zu erst. Aldersr. 28a, 2 l.

Eine Dame, Offiziers-Tochter, die Jahre lang einem größeren Pension. Selbstständig vorkam, wünscht Stellung als Repetent. oder Vorleserin an einer größeren Pension, Kurort, Altmühl u. auch würde dieselbe eb. eine Stelle als Haus- oder Gesellschaftsdame annehmen, oder eine Pension übernehmen. Bitte Vorstellungen hienzu zur Verfügung. Off. u. L. N. 253 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein älteres Fräulein, lang in einem Pfarrhaus selbstständig die Hausarbeit geführt, sucht ähnliche Stellung. Auskunft ertheilt Herr Fr. Friedrich, Drantenstraße 31.

Ordentl. Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren, sucht Stell. auf den 1. Dezember. Näh. Schumannstraße 40, 2 St. links.

Ein Mädchen, welches per. tücht. wdt u. lernt, sucht Stelle in besserer Haush. Schumannstraße 64, 2 St. 2.

Empf. ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Männliche Personen, die Stellung finden. Eine erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft, welche auch gegen feste Prämie versichert, sucht für den hiesigen Bezirk einen gewandten energischen Herrn als

Vertreter. Bei entsprechender Stellung festes jährliches Einkommen und Reichthum. Ausführliche Erörterung mit Angabe von Beruf und Beschäftigung unter N. L. 252 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht ein tücht. Bedienter, u. eine sehr. Penkondf. Centr.-Bür. (Fr. Warkel), Langg. 33, Ecke Golda-Insang. Frau sucht Wd. u. Wd. wdt. Herrstraße 42, B. l.

Ein unabh. Frau (Wid.) sucht Wd. wdt. Zimmermeister. 6. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Johannisstraße 3, 3 St. l.

Gesucht ein zuverlässiger, in der Krankenpflege bewandertes Diener, der schon Herren im Privatleben gepflegt und beste Zeugnisse aufzuweisen hat. Schriftliche Annahmen mit Zeugnisabschriften verlangt. Offerten unter A. 2523 an (St. 2523) F 33

Burische für leichte Arbeit Vormittags über gesucht Goethestraße 9, Part. 3-4 Uhr.

Ein ordentl. Junge zum Abkochen gesucht Dienste der. Redaktionsstraße 62, 2 Tr. 14850

Schweizer gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14872

Ein tüchtiger Aechter gesucht. Redaktionsstraße 4. Ein Aechter gesucht. Aldersr. 28a, 2 l.

Männliche Personen, die Stellung suchen. Für Besetzung offener Stellen (im Comptoir, Laden, Lager u. l. Reise), welche Geschäfts- inhabern kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen und stellensuchenden Handlungsgesellschaften seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). Näh. im Tagbl.-Verlag.

Schreiber, welcher mit allen Schreibarbeiten vertraut ist und längere Jahre selbst hat, sucht Stelle als Hotel-, Geschäfts-, Hofschreiber od. dergl., auch würde derselbe kleinere Arbeiten an Hand übernehmen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15008

Herrschafsgärtner, verb. 35 Jahre, ohne Kinder, mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Februar 1897 oder später Stelle als Herrsch. od. Privatgärtner. Off. erb. an H. Kuhn, Wiesbaden, Hermannstr. 3, 2.

Tages-Veranstaltungen Sonntag, den 29. November. Königliche Schauspiels. Nachmittags 7 1/2 Uhr: Nathan der Weise. Abends 7 1/2 Uhr: Das Heimchen am Heerd.

Reichshallen-Theater. Nachmittags 7 1/2 Uhr: Die kleine Schlange. Abends 8 Uhr: Die kleine Schlange.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Reichshallen-Theater. Sonntag, den 30. November. Concert. 8 Uhr: Concert. 9 Uhr: Concert.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiels. Sonntag, den 29. November. 262. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Anfang 7 1/2 Uhr Nachmittags. Erste Volks- und Schüler-Vorstellung.

Nathan der Weise. Dramatisches Gedicht in 5 Akten von S. E. Lessing. Regie: Herr Böhm.

Personen: Sultan Saladin, Herr Fischer; Sittah, dessen Schwägerin, Fr. Ganten; Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem, Herr Böhm; Recha, dessen angenehmer Tochter, Fr. Wüllig; Daja, eine Griechin, im Dienste des Juden, Fr. Ulrich; Ein junger Tempelberg, Herr Rabbin; Al-Hafi, ein Dervisch, Herr Schreiner; Der Patriarch von Jerusalem, Herr Grobder; Ein Klosterbruder, Herr Rudolph.

Die Scene ist in Jerusalem. Decorat. Einrichtung: Dr. Schick; kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp. Eine größere Pause findet nach dem 3. Akt statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr. Einjährige Preise.

Anfang 7 1/2 Uhr. 263. Vorstellung. 13. Vorstellung im Abonnement B. Zum ersten Male wiederholt: Das Heimchen am Heerd.

Oper in 3 Abtheilungen von K. M. Müller. Musik von Carl Goldmark. Musikalische Leitung: Herr Königl. Kapellmeister Schlar. Regie: Herr Hornemann.

Personen: John, Köstling, Herr Müller; Det, dessen Frau, Fr. Brodman; Frau, Puppenfabrikant, Fr. Appelt-Bennarini; Edward, Puppenfabrikant, Herr Duff-Schiedt; Tactleton, Puppenfabrikant, Herr Ruffen; Das Heimchen, eine Grille, Fr. Geier.

Die Scene ist in England. Zeit: Anfang des XIX. Jahrhunderts. Decorat. Einrichtung: Dr. Schick; kostümliche Einrichtung: Dr. Kaupp. Nach der 1. und 2. Abtheilung findet eine größere Pause statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einjährige Preise.

Anfang 7 1/2 Uhr. 264. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement B. Letzte und letzte Guldendirection des Königl. Hoftheaters Hofkapellmeisters Herrn Conrad Dreher.

Zum Vorbehalte der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 3. Benefice per 1896. Zum ersten Male wiederholt: Gebildete Menschen.

Vollständ. in 5 Akten von Victor Lion. Regie: Herr Böhm.

Personen: Dr. jur. Josef Müller, Herr Rudolph; Marie, seine Frau, Fr. Ulrich; Hermann, stud. phil., Herr Rabbin; deren Kinder, Fr. Appelt-Sipke; Josefine, Fr. Koller; Emma, Fr. Pöhlgen; Kommerzienrath Adolf Müller, Gemeindevorstand, Großindustrieller, Herr Böhm; Fritz, sein Sohn, Herr Böhm; Professor Dr. Bredner, Bildhauer, Herr Kaupp; Johannes Lehr, Bildhauer, Herr Fischer; Ludwig, Musiklehrer, Herr Schreiner; Franz, Professor bei Ad. J. Müller, Herr Schick; Krossinger, Herr Geier; Wühlmann, Ingenieur, Herr Berg-Schiedt; Ein Kunstbühnen, Herr Berg; Käthe, Dienstmädchen bei Adolf Müller, Fr. Geier.

Die Handlung: eine überaus feine Gesellschaft. Spielzeitungstage und zwar während der Dauer eines Laufs. Kommerzienrath Adolf Müller, Herr C. Dreher. Decorative Einrichtung: Herr Schick. Nach dem 1. und 2. Akt findet eine längere Pause statt. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Einjährige Preise.

Dienstag, den 1. Dezember. 14. Vorstellung im Abonnement A. Chordern. Drama in 5 Akten und 3 Bildern von Victorien Sardou. Deutsch von Hermann v. Lohner. Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Reichshallen-Theater. Sonntag, Nachmittags 7 1/2 Uhr, in halben Preisen: Hochsprünge. Abends 7 1/2 Uhr: Der weiße Hirsch. Zum Schluß: Die kleine Schlange. — Montag: Pops Hitzts. Anfang 7 Uhr.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden, 27. Nov. 7 Uhr Morgens. 2 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tägliches Mittel.

Barometer (mm) 752.3 750.1 748.9 750.4

Thermometer (Celsius) -8.5 -2.7 -2.3 -2.7

Dampfspannung (mm) 8.1 2.9 3.0 3.0

Relat. Feuchtigkeit (%) 86 77 77 81

Windrichtung 310 310 310 310

Windstärke 10 10 10 10

Wegen. Symmetrisch 100% 100% 100% 100%

Regenhöhe (Millimeter) 0 0 0 0

Relat. Feucht. Abends die ersten feinen Schneeflocken.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Beobachter in Hamburg. (Wahrsch. verboten.)

30. Nov.: theils heiter, theils Nebel, frohlig. 1. Dez.: vielfach heiter, theils Nebel, leichter Frost.

Gesucht sofort ein junger Eisenstecher, ein junger Sandbohrer. August Kistner, Eisenstecher, Wiesbaden Nassaustr. 14961

Jemand mit guter Handschrift findet auf einem Bureau auskömmliche für einige Zeit Beschäftigung. Angebote unter H. N. 253 an den Tagbl.-Verlag.

Schlosser gesucht. Wörthstraße 44. Tüchtiger Glaserschleifer (Bildhauer) gel. Drantenstraße 39. Schreiner gesucht. Schumannstraße 6.

Schreiner, u. zwei Aufschläger gesucht. Gebr. Neugebauer. 14971

Tüchtiger Arbeiter für Parteitreiberei gesucht. Dohlestraße 20. 14940

Junger Holzbohrer für dauernd gesucht. Schumannstraße 41, 6th. Ein Glaserschleifer gesucht. Schumannstraße 25. 14723

Tüchtiger Schuhmacher auf Stiche sucht. 14962

Wochenlohnler gesucht. Kirchhofstraße 9. Conditorgehülfe, der Tüchtigen in Baumfäden und Stollen leidet, gesucht. Christ-Breuer. 14942

Abonnentenhammer Jos. Billmanns, Buchhandlung, Langgasse 1. Tüchtiger Gedarbeiter sucht. Wegner, Weyerstraße 3.

Volontäre und Vereininge mit Real- oder Pflanzschulbildung aus best. Familie etc. verlangt. A. Arendt & Co., Düstsch. Electroden. Jülichstr. 28.

Wassermaschinenbedienter gel. bei W. Bredt. Wörthstr. 4. 13785

Ein tüchtigerer Tischlerbedienter gesucht. Wörthstr. 21. 13648

Ein tüchtiger Junge von 14-15 Jahren wird zum Ausführen eines Herrn gesucht. Verschieden Mittags von 12-1 Uhr. Konigsplatz 1, 2 St. 14564



Lager von Meissener Porzellan aus der Kgl. Sächs. Manufactur.

# Rudolf Wolff, Kgl. Hoflieferant, 22. Marktstrasse 22.

Grösste Auswahl in

## Porzellan und Steingut,

Speise-, Kaffee-, Thee- und Dessert-Service, Wasch-Garnituren, einfach und reich bedruckt und gemalt.

## Krystall- und Glaswaaren,

Trink- u. Dessert-Service, einfach und reich geschliffen, Punsch-Bowlen, Bier- u. Liqueur-Service, Blumenhalter, Römer, Humpen, Krüge, Pokale.

## Luxus-Gegenstände,

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Visitenkartenschalen, Wandteller, Aufsätze, Büsten, Figuren in Porzellan und Majolika.

## Büffet- und Wand-Decorationen.

Aecht Venetianische Lustres und Prunkgläser.

15017

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Mit dem heutigen Tage habe ich am hiesigen Plage, Schwabacherstrasse 29, Ecke der Mauritiusstrasse, ein  
**Spengler- u. Installationsgeschäft mit Laden-Verkauf**  
eröffnet. Durch directen Einkauf in den Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, alle in obige Fächer einschlagende Artikel ebenso billig und gut als die Concurrenz zu verkaufen. Meinen Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen.  
Hochachtungsvoll  
**Karl Dietz,**  
Spengler u. Installateur.  
Reparaturen jeder Art werden schnellstens gut und billig ausgeführt.

**Besitzer Preussischer Consols**  
Jeset Nummer 56 der „Neuen Büren-Zeitung“,  
Berlin, Zimmerstr. 100. Versandt gratis u. franco. F 500  
Latzweg 24 Pf., Rindböcker, Schwed. Post 9 Pf.,  
10 Post 35 Pf., Brennspiritus 1/2 Liter 18 Pf., Scheuertücher 20,  
5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Schwabacherstrasse 21.

**Zu Weihnachts-Geschenken**  
besonders geeignet empfehle mein reichhaltiges Lager in  
Blumentischen, Palmenständern, Garderobeständern, Feuerherden, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Feuergeräthen und Ständern, 15033  
Blech-, Draht- und stählernen Cassetten, Wäschemangeln, Nähmaschinen, Hand-Apotheken, Cigarrenschränken, Schlüsselschränken, Schminkecassetten, Theekästchen, Tortenplatten, Vogelbancern, Handservicen, Vogelbauerständern.

**M. Frorath,**  
Eisenwaaren-Handlung, Hans- und Küchen-Einrichtungen. — Telephon 211.  
Die Wäsche u. Gard.-Spannerel v. Baumgarten, Joh. Scholl Wwe., bringe in Erinnerung. Uebernehme noch die Wäsche von Herrschaften u. Pensionaten. Souvenirstich 2.  
Eine frühmorgensende Fahrbus mit Rad zu verkaufen bei J. Schneider, Reuhof.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Empfehle mich den geehrten Herrschaften in allen in das Tapezierer- und Decorations-Fach einschlagenden Arbeiten unter Garantie solider, guter und billiger Bedienung.  
August Degenhardt, Tapezierer u. Decorateur,  
Schwabacherstrasse 43.  
**Kronenburg.**  
Heute Sonntag: Großes Concert,  
wogu ergebenst einladet  
A. Zabel.

**Weinstube u. Kochgeschäft Adelhaidstr. 22**  
empfehle heute Abend:  
Hummer-Mayonnaise,  
Rehragout nach Jägerart,  
Gänse-Braten,  
auch ausser dem Hause.  
Achtungsvoll  
Karl Woygandt, Koch.  
Garnitur 50 Pf., Sopha 18 Pf., Kissen gut erhalten,  
Betten mit Feder, 20 Pf., Brandfischen 26 u. 40 Pf.,  
Spiegel, Ausziehtisch, Schrank, Tischlampe u. u. v. u.  
billig zu haben Hermannstrasse 12, 1 St. 14451

# Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

## Weihnachts - Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten verkaufe sämtliche Artikel, als:

Kleiderstoffe, Weisswaaren, Bett- und Schlafdecken,  
Flanelle, Gardinen, Baumwollwaaren etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mache speciell auf einen Posten Leinen, Halbleinen, Tafel- u. Tischtücher, Servietten, Handtücher, Küchenwische, Gardinen etc. etc. aufmerksam. Diese Waaren sind in der Ausstellung trübe geworden und werden, um damit zu räumen, 15037

zu jedem annehmbaren Preise verkauft.

Günstigste Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

15037

# Wilhelm Reitz, Marktstrasse 22.

Prämiirt  
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

Prämiirt  
Wiesbaden 1896.



Goldene Medaille.

# Weihnachts-Geschenke für einfache Leute.

Wie alljährlich, so bringe auch heute wieder reiche Sortimente zweckmässiger und praktischer Wohlthätigkeits- und Personal-Geschenke, welche in aussergewöhnlich vortheilhaften Zusammenstellungen zu nachfolgenden billigen Preisen anbiete:

## Geschenke für Knaben:



Garnitur I.

|                 | Sort. I. | II.  | III. |
|-----------------|----------|------|------|
| 1 Knaben-Hemd   | Mk. -75  | -85  | 1.-  |
| 1 Paar Strümpfe | " -25    | -45  | -70  |
| 1 Mütze         | " -25    | -40  | -50  |
| per Mk.         | 1.25     | 1.70 | 2.20 |



Garnitur II.

|                | Sort. I. | II.  | III. |
|----------------|----------|------|------|
| 1 Knaben-Weste | Mk. -75  | -85  | 1.-  |
| 1 Filz-Hütze   | " -30    | -30  | -40  |
| 1 Palentin     | " -25    | -40  | -50  |
| per Mk.        | 1.25     | 1.50 | 1.85 |

## Geschenke für Mädchen:



Garnitur III.

|                | Sort. I. | II. | III. |
|----------------|----------|-----|------|
| 1 Mädchen-Hemd | Mk. -60  | -70 | -85  |
| 1 do. -Hose    | " -30    | -50 | -70  |
| 1 Capuze       | " -60    | -70 | 1.-  |
| per Mk.        | 1.50     | 2.- | 2.50 |



Garnitur IV.

|                  | Sort. I. | II.  | III. |
|------------------|----------|------|------|
| 1 Kinder-Mädchen | Mk. -75  | 1.10 | 1.70 |
| 1 Hose mit Leib  | " -40    | -60  | -75  |
| 1 gestr. Rücken  | " -40    | -60  | -60  |
| per Mk.          | 1.50     | 2.25 | 3.-  |

## Geschenke für Herren:



Garnitur V.

|                             | Sort. I. | II.  | III. |
|-----------------------------|----------|------|------|
| 1 farbig. Hemd              | Mk. -90  | 1.50 | 1.75 |
| 1 Filz-Unterhose            | " -30    | 1.-  | 1.25 |
| 1 Paar wollene Socken       | " -35    | -50  | -70  |
| 2 türk.-roth. Taschentücher | " -45    | -60  | -80  |
| per Mk.                     | 2.50     | 3.50 | 4.50 |



Garnitur VI.

|                    | Sort. I. | II.  | III. |
|--------------------|----------|------|------|
| 1 Oberhemd         | Mk. 2.50 | 3.50 | 4.50 |
| 1 Paar Manschetten | " -50    | -50  | -60  |
| 1 Kragen           | " -30    | -30  | -50  |
| 1 Cravatte         | " -50    | -75  | -75  |
| 1 Garnitur Knöpfe  | " -50    | -75  | 1.-  |
| 1 Paar Hosenträger | " -90    | 1.-  | 1.25 |
| 2 Taschentücher    | " -60    | -60  | -70  |
| 1 Paar Handschuhe  | " -50    | -75  | -75  |
| per Mk.            | 6.-      | 8.-  | 10.- |

## Geschenke für Frauen:



Garnitur VII.

|                          | Sort. I. | II.  | III. |
|--------------------------|----------|------|------|
| 1 farbig Biber-Hemd      | Mk. 1.25 | 1.50 | 2.-  |
| 1 " " Hose               | " -80    | 1.20 | 1.85 |
| 1 " " Jacke              | " 1.-    | 1.25 | 1.50 |
| 1 P. mel. woll. Strümpfe | " -50    | -60  | -75  |
| per Mk.                  | 3.50     | 4.50 | 5.50 |



Garnitur VIII.

|                        | Sort. I. | II.  |
|------------------------|----------|------|
| 1 Filz-Cape            | Mk. 3.50 | 4.70 |
| 1 Pelz-Muffe           | " 1.50   | 2.-  |
| 1 Capotte              | " 2.25   | 3.-  |
| 1 P. Tricot-Handschuhe | " -25    | -50  |
| per Mk.                | 7.50     | 10.- |



Garnitur IX.

|                          | Sort. I. | II.  | III. |
|--------------------------|----------|------|------|
| 1 Zierschürze            | Mk. -50  | 1.-  | 1.35 |
| 6 Battist-Taschentücher  | " 1.-    | 1.25 | 1.50 |
| 1 Nacken-Rüsche          | " -50    | -75  | 1.-  |
| 1 Paar gestr. Handschuhe | " -50    | -75  | 1.-  |
| per Mk.                  | 2.50     | 3.75 | 4.75 |



Garnitur X.

|                          | Sort. I. | II.  | III. |
|--------------------------|----------|------|------|
| 2 farb. Biber-Bettdecken | Mk. 1.70 | 3.-  | 4.-  |
| 2 " Betttücher           | " 1.-    | 1.70 | 2.-  |
| 1 Bett-Vorlage           | " -85    | -85  | 1.50 |
| per Mk.                  | 3.50     | 5.50 | 7.50 |



Garnitur XI.

|                | Sort. I. | II.  |
|----------------|----------|------|
| 6 Handtücher   | Mk. 2.75 | 4.40 |
| 6 Küchentücher | " 1.25   | 2.15 |
| 6 Stanttücher  | " 1.-    | 1.-  |
| 6 Topflappen   | " -50    | -50  |
| per Mk.        | 5.50     | 8.-  |



Garnitur XII.

|                                 | Sort. I. | II.  |
|---------------------------------|----------|------|
| 1 grosser farb. Deck-Bett-Bezug | Mk. 2.50 | 4.-  |
| 2 desgl. Kopf-Kissen-Bezüge     | " 1.50   | 2.-  |
| 2 weissein. Betttücher          | " 4.-    | 5.-  |
| 1 weisse Waffelbettdecke        | " 2.-    | 3.-  |
| per Mk.                         | 10.-     | 14.- |

In sämtlichen Artikeln meiner Abtheilungen:

**Strumpf- und Wollwaren, Wäsche- und Weisswaren, Confection u. s. w.**  
biete besondere Gelegenheitsläufe, wie: Trübgewordene Damen- und Kinderwäsche, praktische und elegante Schürzen, Rücken etc., welche in Separat-Ausstellung übersichtlich ausgelegt und zu deren Besichtigung ich höf. einlade.

Telephonruf 459.

**Carl Claes, Wiesbaden, 3. Bahnhofstrasse 3.**

15086







# Hamburger & Weyl,

Neubau Ecke der Marktstrasse und Neugasse.

Von jetzt ab bis **Weihnachten** Verkauf zu **Ausnahme-Preisen**.

Günstigste Gelegenheit zu practischen vortheilhaften Einkäufen.

**Bedeutendes Lager** in

**Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwoll-  
waren, Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche etc. etc.**

**Besondere Abtheilung für Bettstellen in Holz und Eisen.**

**Grosses Sortiment fertiger Betten**

für Erwachsene und Kinder von den einfachsten bis zu den besten Ausführungen.

**Reelle Bedienung.**

# Hamburger & Weyl,

Ecke der Marktstrasse 28 und Neugasse 19—21.

Schon am 3.—9. Dezember  
Hauptziehung der Weimar-Loose  
à 1 Mt., 11 St. 10 Mt., mit den meisten Gewinnen. Haupt-  
gewinn 50,000 Mt. Loose, so lange vorrath, bei 14678  
de Fallois, Haupt-Collecte, 10. Langg. 10 (Schirmfabrik).

## Ranisch!

Große Auswahl in Breite herabgezierter Bilder-  
bücher, Geschenkblätter, Prachtwerke; auch Preis-  
vorlagen (Blumen) vorzüglicher Qualität zu halben  
Preise. unangegogene Kollo-Photographien je  
Mt. 1.50, sowie Stückwünscharten von drei Mt. an  
empfehl.

Gisbert Koertersbacher,  
Buch- u. Kunsthandlung,  
10. Wilhelmstraße 10.

## Gute Pferddecken

zu 2.50, 3.—, 3.60, 4.—, 4.80, 5.40, 6.— empfohlen

Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14. 12633

Preisliste Möbel-Lager  
der Gewerbehalle  
zu Wiesbaden,  
E. G. mit unbeschr. Haftpflicht  
(reg. 1892).  
10. Kl. Schwalbacherstrasse 10.  
Zusammenstellung completer Salon-,  
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-  
Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstiger  
Arten Polster-, Kasten- und Küchenmöbel,  
sowie in Stühlen, Spiegeln und fertigen  
Betten. F 247  
Sämmtliche Gegenstände sind durch die  
Begutachtungs-Commission geprüft und  
taxirt. Der grösste Theil eignet sich zu  
passenden Weihnachts-Geschenken.

## Für Brantleute.

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und  
4 Sesseln, Schreibpult, Eschenschiff, Verticow und Pfeilerpfeigel mit  
Stufen, billig abgegeben Webergasse 3, Gartend. Part. Die Möbel  
werden auch einzeln abgegeben. 14759

Kleiderchränke, 1. und 2. Hülz., billig zu verkaufen  
Dermannstraße 15. 14310

## Winter-Saison 1896!

Fertige Herren-Winter-Paletots,  
Fertige Herren-Winter-Pelerin-Mäntel,  
Fertige Herren-Winter-Havelocks,  
Fertige Herren-Winter-Hohenzollern-Mäntel,  
Fertige

**Knaben-Winter-Paletots** mit und ohne Pelerine, in  
allen Grössen, empfehlen in der reichsten Auswahl zu **billigsten Preisen**.

**Gebrüder Süss,**  
am Kranzplatz.

14143

## Schirm-Fabrik Peter Kindshofen

vormals Franz Fischbach,

Ecke Langgasse. 23. Goldgasse 23, Ecke Langgasse. 14836

Grösste Auswahl.  
Billigste Preise.  
Anerkannt gute Qualitäten.